

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Statistik der rechtskräftigen Beschlüsse in
Eheauflösungssachen
(Scheidungsstatistik)



2013

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 5. Dezember 2014
Artikelnummer: 2010140137004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 48 66

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung

Als Ergänzung des Informationsangebotes der Fachserie liegen zudem Arbeitstabellen vor, die Erhebungstatbestände ausführlicher oder in anderen Kombinationen darstellen.

Interessenten wenden sich bitte direkt an:

Statistisches Bundesamt
Gruppe F 2
65180 Wiesbaden
www.destatis.de/kontakt
natuerliche-bevoelkerungsbewegung@destatis.de

Weitere Veröffentlichungen aus dem Bereich der Bevölkerung finden Sie unter Publikationen:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Bevoelkerung/ThemaBevoelkerung.html>

Inhaltsverzeichnis

- **Erläuterungen**
- **Abkürzungen / Zeichenerklärungen**

1 Zusammenfassende Übersichten

- 1.1 Eheschließungen und Ehelösungen 1950 bis 2013
- 1.1 Schaubild Eheschließungen und Ehelösungen 1950 bis 2013
- 1.2 Gerichtliche Ehescheidungen in Deutschland 1950 bis 2013
- 1.2 Schaubild Gerichtliche Ehescheidungen in Deutschland 1950 bis 2013
- 1.3 Geschiedene Ehen nach der Zahl der betroffenen minderjährigen Kinder dieser Ehe 1991 bis 2013
- 1.3 Schaubild Geschiedene Ehen nach der Zahl der betroffenen minderjährigen Kinder dieser Ehe 1991 bis 2013

2 Gerichtliche Ehelösungen

- 2.1 Geschiedene Ehen 2013 nach Eheschließungsjahren und Entscheidungen in der Ehesache
- 2.1.1 Entscheidungen in der Ehesache gemäß BGB
- 2.1.1 Schaubild Entscheidungen in der Ehesache
- 2.2 Geschiedene Ehen 2013 nach Eheschließungsjahren und Antragstellendem
- 2.3 Gerichtliche Ehelösungen 2013 nach Entscheidungen in der Ehesache gemäß BGB und Antragstellendem
- 2.4 Gerichtliche Ehelösungen nach Antragstellendem 1977 bis 2013
- 2.4 Schaubild Gerichtliche Ehelösungen nach Antragstellendem 1991 bis 2013
- 2.5 Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung nach dem Kläger bis 30.06. 1977
- 2.6 Geschiedene Ehen 2013 nach Eheschließungsjahren und der Kinderzahl
- 2.7 Ehescheidungen nach der Staatsangehörigkeit (deutsch/ausländisch) der Ehepartner 1991 bis 2013
- 2.8 Geschiedene Ehen 2013 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten der Ehegatten von oder mit ausländischen Personen
- 2.9 Geschiedene Ehen nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten der Ehegatten 2007 bis 2013
- 2.9 Schaubild Geschiedene Ehen deutscher Personen mit ausgewählten ausländischen Partnern 2007 bis 2013
- 2.10 Geschiedene Ehen 2013 nach dem Alter der Ehegatten
- 2.10 Schaubild Geschiedene Ehen 2013 nach dem Alter der Ehegatten
- 2.11 Geschiedene Ehen 2013 nach Alter und Ehedauer
- 2.12 Geschiedene Ehen 2013 nach Eheschließungsjahren und dem Altersunterschied der Ehegatten
- 2.13 Ehescheidungen, Eheschließungen und ehedauerspezifische Scheidungsziffern 2013
- 2.13 Schaubild Im Jahr 2013 geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr
- 2.14 Maßzahlen zu Ehescheidungen
- 2.14 Schaubild Ehescheidungen je 1 000 Einwohner 1991 bis 2013

3 Regionale Ergebnisse

- 3.1 Ehescheidungen nach Bundesländern 2005 bis 2013
- 3.2 Geschiedene Ehen 2013/2012 nach Bundesländern
- 3.3 Geschiedene Ehen 2013 nach Kreisen und dem Antragsteller

4 Qualitätsbericht

Erläuterungen

Die nachfolgenden Hinweise und Definitionen beziehen sich auf alle für das Berichtsjahr 2013 nachgewiesenen Ergebnisse. Für das frühere Bundesgebiet gelten sie auch für die Vorjahre, für die neuen Länder und Berlin-Ost sowie für Deutschland ab dem 3. Oktober 1990. Auf die Definitionen und Methoden, die in der ehemaligen DDR bis zum 3. Oktober 1990 angewandt wurden und die daraus resultierenden Unterschiede zur Bundesstatistik, wird unter Abschnitt 3.4 eingegangen.

Die für das Beitrittsgebiet nachgewiesenen Ergebnisse für den Zeitraum bis 1989 sind in der Regel aus der Statistik der ehemaligen DDR übernommen worden.

Seit 2001 liegen keine nach Ost- und Westberlin getrennten Daten mehr vor. Damit kann der bis 2000 übliche statistische Nachweis für das frühere Bundesgebiet einschließlich Berlin-West sowie die neuen Länder mit Berlin-Ost nicht mehr abgebildet werden. Bei den gerichtlichen Ehelösungen wird Gesamtberlin seit 1995 dem früheren Bundesgebiet zugeordnet.

Weitergehende Erläuterungen sind dem Qualitätsbericht im Anhang zu entnehmen.

1 Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) ist das „Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes“ (Bevölkerungsschreibgesetz - BevStatG) vom 4. Juli 1957 (BGBl. I S. 694), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2008 (BGBl. I S. 1290) mit nachfolgenden Änderungen. Dies steht in Verbindung mit der Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen (F-Statistik) vom 1. September 2009. Für die gerichtlichen Ehelösungen sind die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches maßgeblich. Eine grundlegende Änderung hatte es hierzu durch das Erste Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) vom 14. Juli 1976 (BGBl. I S. 1421) gegeben, das zum 1. Juli 1977 in Kraft getreten war. In der ehemaligen DDR war das Familiengesetzbuch vom 20. Dezember 1965 Rechtsgrundlage für die Ehescheidungen. Im Rahmen der letzten Neufassung des BevStatG vom 20. April 2013 (Inkrafttreten der Neufassung am 1. Januar 2014) wird u. a. auch die Auflösung gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften geregelt.

2 Erhebungsunterlagen

Diese Sekundärerhebung basiert auf der Erhebung von Verwaltungsdaten in den Gerichten. Die Erfassung der gerichtlichen Ehelösungen geschieht mit Zählkarten, die von der Geschäftsstelle des Familiengerichts auf Grund der Gerichtsakten ausgefüllt werden. Die Belege und Zählkarten werden überwiegend in elektronischer Form erstellt. Die Statistikdaten werden von den Berichtsstellen aus Verwaltungsdaten angesteuert und dezentral an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt. Während die Ehelösungsstatistik das Ergebnis der Scheidungen, die Dauer der Ehe und die Zahl der von Scheidungen betroffenen minderjährigen Kinder beschreibt, berichtet die Familiengerichtsstatistik (F-Statistik) u. a. über die Arbeitsbelastung der Gerichte mit Scheidungsverfahren.

3 Abgrenzung der erhobenen Tatbestände und methodische Hinweise

3.1 Umrechnung auf ein Jahr

Wegen der verschiedenen Länge der Monate, Vierteljahre und Halbjahre werden die Eheschließungs-, Ehescheidungs-, Geburten- und Sterbeziffern zu Vergleichszwecken auf ein Jahr umgerechnet. Handelt es sich bei dem Berichtsjahr um ein Schaltjahr, muss zum Vergleich mit einem Normaljahr ebenfalls eine Umrechnung vorgenommen werden.

3.2 Familienstand

Der Familienstand „verwitwet“ schließt Fälle ein, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist. Wurde eine frühere Ehe für "nichtig" erklärt, wird als Familienstand "geschieden" nachgewiesen.

3.3 Gerichtliche Ehelösungen

Die in dem vorliegenden Band enthaltenen Tabellen beziehen sich fast ausschließlich auf die *Ehescheidungen*, da die beiden anderen im Gesetz unterschiedenen Formen der Ehelösung, nämlich die Nichtigkeitserklärung der Ehe und die Aufhebung der Ehe (seit 1. Juli 1998 zusammengefasst in der Aufhebung), zahlenmäßig nur eine untergeordnete Rolle spielen.

Ehedauerspezifische *Scheidungsziiffern* (s. Tabellen 2.12 und 2.13) werden berechnet, indem die im Berichtsjahr geschiedenen Ehen eines Eheschließungsjahrgangs auf alle damals geschlossenen Ehen bezogen werden. Addiert man diese ehedauerspezifischen Scheidungsziiffern über z.B. 25 Jahre hinweg, so entspricht diese Summe annähernd dem Anteil der geschlossenen Ehen, der - bei konstant bleibender Scheidungshäufigkeit des Berichtsjahres – innerhalb von 25 Jahre geschieden würde.

Hinweise zu Berichtsjahr 2009:

Im Zusammenhang mit der vollständigen Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen zum 1. September 2009 im Zuge des FGG-Reformgesetzes und der Umstellung des Geschäftsstellenautomationssystems bei den meldenden Berichtsstellen ist in der Ehelösungsstatistik für das Jahr 2009 in Bayern von einer Untererfassung von schätzungsweise 1 900 Fällen auszugehen.

Hinweise zu Berichtsjahr 2011:

Das Berichtsjahr 2011 wird in wenigen Tabellen doppelt ausgewiesen (a, b). Für die Berechnung 2011a liegen die Fortschreibungsergebnisse auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (im Westen) sowie des Auszugs aus dem zentralen Einwohnerregister der DDR vom 03. Oktober 1990 (im Osten) zu Grunde, ab 2011b werden zur Berechnung Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011 verwendet.

Die Ziffer *Ehescheidungen je 1 000 bestehender Ehen* (Tabellen 2.13 und 3.2) kann wegen derzeit noch fehlender Fortschreibungsergebnisse zum Familienstand auf Grundlage des Zensus 2011 für die Jahre ab 2011b nicht berechnet werden.

3.4 Abgrenzung der erhobenen Tatbestände und methodische Hinweise hinsichtlich der ehemaligen DDR

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den neuen Ländern und Berlin-Ost basierten bis zum 3. Oktober 1990 auf den in der ehemaligen DDR üblichen Definitionen, Erhebungstatbeständen und Methoden. Im Wesentlichen bestanden folgende Unterschiede zur Bundesstatistik:

- *Staatsangehörigkeit* und *Religionszugehörigkeit* wurden nicht nachgewiesen.

- *Ehelösungen*: Nachgewiesen werden Ehescheidungen. Das bundesdeutsche Scheidungsrecht war am 3. Oktober 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost in Kraft getreten. Bis zum Jahresende 1990 wurden aber für die Erhebung alte Sammelbelege verwendet. Deshalb wurden für diesen Zeitraum die Urteile bis auf wenige Fälle gemäß BGB bei der Entscheidung in der Ehesache nicht nach der Trennungsphase differenziert.

Insgesamt gilt: Die Vergleichbarkeit der Angaben zu Ehedauer, Heiratsalter und Altersunterschied der geschiedenen Ehegatten mit entsprechenden Ergebnissen der Bundesstatistik ist wegen unterschiedlicher Berechnungsmethoden geringfügig eingeschränkt.

Zeichenerklärungen

0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
...	=	Angabe fällt später an
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
oder —	=	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Abkürzungen

BGB	=	Bürgerliches Gesetzbuch
WiSta	=	"Wirtschaft und Statistik"
bzw.	=	beziehungsweise
BStatG	=	Bevölkerungsstatistikgesetz

Rundungsdifferenzen

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen. Prozentangaben basieren üblicherweise auf Zahlen mit höherer Genauigkeit (fünf Kommastellen) als im Text angegeben, insofern kann es bei der Berechnung von Prozentangaben auf der Grundlage gerundeter Zahlen zu Abweichungen kommen.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Auf diese Bezeichnungen ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

1 Zusammenfassende Übersichten

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Eheschließungen und Ehelösungen

Jahr	Ehe- lösungen	Davon durch					Überschuss der Eheschließungen (+) bzw. Ehelösungen (-)	Anteil der Ehescheidungen an den Ehelösungen in %	Ehe- schlie- ßungen ³⁾
		Ehe- schei- dung	Aufhebung und Nichtigkeit der Ehe ¹⁾	Tod ²⁾	davon				
					des Mannes	der Frau			
1950	468 945	134 600	1 601	332 744	206 544 ^{a)}	118 638 ^{a)}	+ 281 507	28,7	750 452
1955	436 534	74 013	583	361 938	239 826	122 112	+ 180 694	17,0	617 228
1956	440 718	69 450	535	370 733	245 957	121 265	+ 190 214	15,8	630 932
1957	456 674	69 650	503	386 521	260 263	126 258	+ 175 985	15,3	632 659
1958	445 217	71 217	487	373 513	252 100	121 413	+ 203 254	16,0	648 471
1959	456 126	73 121	478	382 527	260 240	122 287	+ 209 718	16,0	665 844
1960	474 407	73 418	447	400 542	273 972	126 570	+ 214 621	15,5	689 028
1961	466 808	75 394	371	391 043	267 858	123 212	+ 232 531	16,2	699 339
1962	478 351	74 421	373	403 557	278 774	124 783	+ 217 966	15,6	696 317
1963	487 747	75 489	312	411 946	285 387	126 559	+ 168 227	15,5	655 974
1964	489 517	83 196	285	406 036	282 073	123 963	+ 152 520	17,0	642 037
1965	507 083	85 304	311	421 468	293 316	128 152	+ 114 047	16,8	621 130
1966	509 205	86 693	270	422 242	294 524	127 718	+ 96 928	17,0	606 133
1967	515 449	91 158	261	424 030	296 453	127 577	+ 84 798	17,7	600 247
1968	541 788	93 985	234	447 569	313 906	133 663	+ 22 038	17,3	563 826
1969	555 494	101 200	217	454 077	318 590	135 487	+ 16 243	18,2	571 737
1970	549 406	103 927	191	445 288	312 606	132 682	+ 25 827	18,9	575 233
1971	549 132	111 275	175	437 682	307 957	129 725	+ 13 103	20,3	562 235
1972	558 716	121 380	120	437 216	308 610	128 606	- 10 009	21,7	548 707
1973	563 377	128 708	127	434 542	307 645	126 897	- 31 355	22,8	532 022
1974	569 043	140 199	110	428 734	303 139	125 595	- 52 962	24,6	516 081
1975	587 545	148 461	103	438 981	311 582	127 398	- 58 734	25,3	528 811
1976	579 628	153 061	105	426 462	302 913	123 549	- 69 310	26,4	510 318
1977	528 559	117 795	88	410 676	292 132	118 544	- 22 670	22,3	505 889
1978	493 507	75 758	116	417 633	298 467	119 166	- 24 229	15,4	469 278
1979	535 971	124 225	112	411 634	293 025	118 609	- 54 264	23,2	481 707
1980	551 859	141 016	129	410 714	293 312	117 402	- 55 256	25,6	496 603
1981	566 662	158 087	125	408 450	291 814	116 636	- 78 830	27,9	487 832
1982	571 528	168 348	126	403 054	287 180	115 874	- 84 672	29,5	486 856
1983	568 958	170 941	158	397 859	284 537	113 322	- 73 566	30,0	495 392
1984	567 550	181 064	150	386 336	276 598	109 738	- 69 510	31,9	498 040
1985	565 953	179 364	144	386 445	276 685	109 760	- 69 778	31,7	496 175
1986	554 980	174 882	138	379 960	271 348	108 612	- 45 660	31,5	509 320
1987	552 209	180 490	160	371 559	265 641	105 918	- 28 362	32,7	523 847
1988	547 120	178 109	168	368 843	263 554	105 289	- 12 217	32,6	534 903
1989	543 138	176 691	166	366 281	262 014	104 267	- 13 541	32,5	529 597
1990	527 134 ^{b)}	154 786	172	372 176	265 684	106 492	- 10 746	29,4	516 388
1991	504 679	136 317	167	368 195	262 323	105 872	- 50 388	27,0	454 291
1992	494 163	135 010	169	358 984	257 231	101 753	- 40 735	27,3	453 428
1993	519 692	156 425	221	363 046	259 984	103 062	- 77 087	30,1	442 605
1994	524 068	166 052	444	357 572	256 139	101 433	- 83 824	31,7	440 244
1995	528 378	169 425	575	358 378	257 113	101 265	- 97 844	32,1	430 534
1996	531 975	175 550	653	355 772	254 624	101 148	- 104 678	33,0	427 297
1997	536 748	187 802	681	348 265	249 472	98 793	- 113 972	35,0	422 776
1998	537 543	192 416	538	344 589	246 654	97 935	- 120 123	35,8	417 420
1999	531 587	190 590	170	340 827	243 837	96 990	- 100 913	35,9	430 674
2000	533 967	194 408	222	339 337	242 427	96 910	- 115 417	36,4	418 550
2001	532 719	197 498	252	334 969	239 039	95 930	- 143 128	37,1	389 591
2002	543 428	204 214	392	338 822	241 028	97 794	- 151 465	37,6	391 963
2003	557 002	213 975	299	342 728	244 071	98 657	- 174 091	38,4	382 911
2004	546 566	213 691	371	332 504	236 556	95 948	- 150 574	39,1	395 992
2005	538 236	201 693	379	336 164	238 330	97 834	- 149 785	37,5	388 451
2006	524 598	190 928	281	333 389	236 263	97 126	- 150 917	36,4	373 681
2007	523 766	187 072	249	336 445	238 066	98 379	- 154 844	35,7	368 922
2008	532 762	191 948	200	340 614	240 019	100 595	- 155 707	36,0	377 055
2009	529 714	185 817 ^{c)}	222	343 675	241 904	101 771	- 151 275	35,1	378 439
2010	532 792	187 027	221	345 544	243 113	102 431	- 150 745	35,1	382 047
2011	531 845	187 640	260	343 945	240 882	103 063	- 154 029	35,3	377 816
2012	528 700	179 147	201	349 352	244 666	104 686	- 141 277	33,9	387 423
2013	527 118	169 833	200	357 085	249 592	107 493	- 153 463	32,2	373 655

1) Seit 1. Juli 1998 nur noch Aufhebung der Ehe.

2) Quelle: Statistik der Sterbefälle.

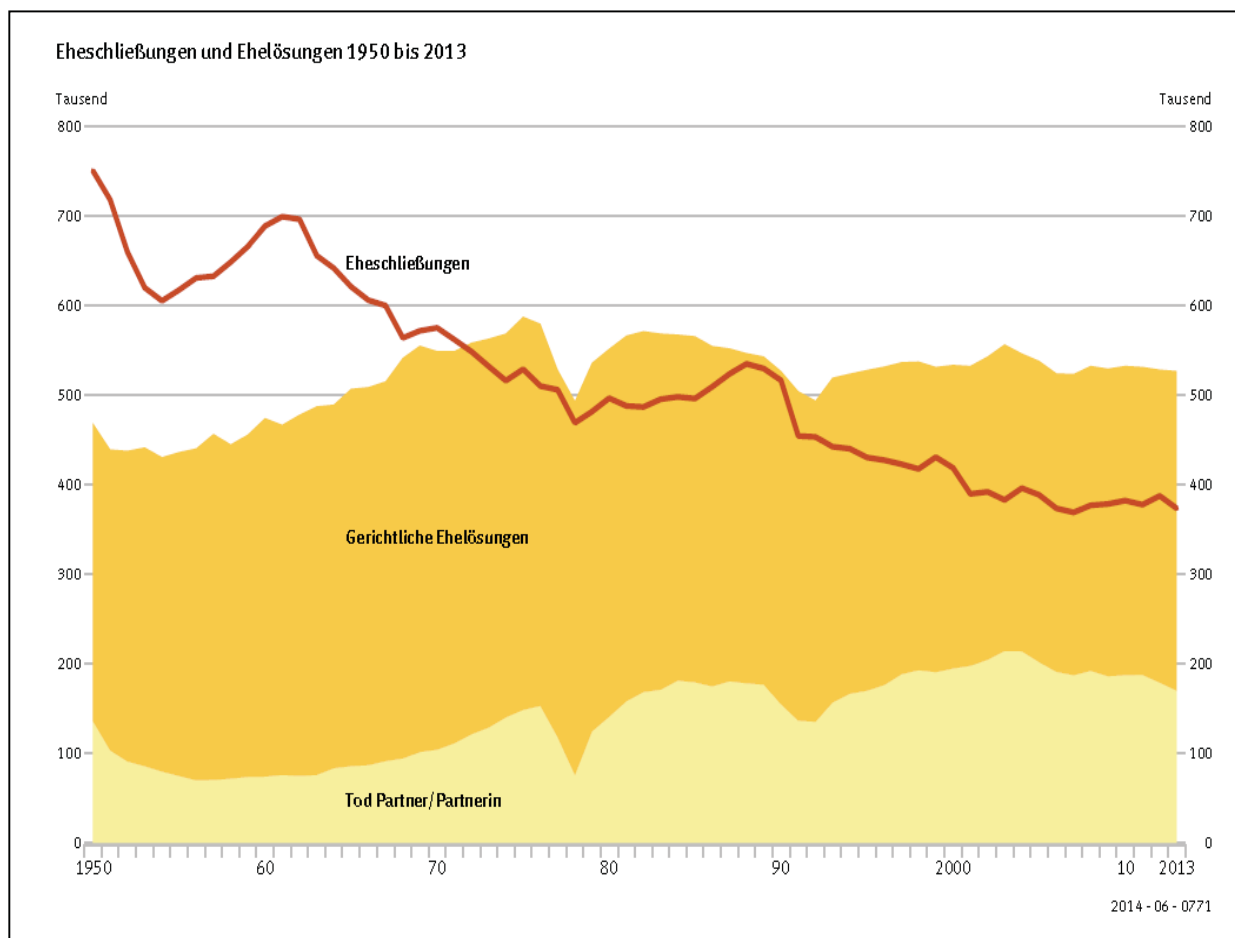
3) Quelle: Statistik der Eheschließungen.

a) Ohne Berlin-Ost.

b) Ohne Aufhebungen und Nichtigkeitserklärungen
in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

c) Bei einer Untererfassung in Bayern von
schätzungsweise 1900 Fällen.

1.1 Schaubild Eheschließungen und Ehelösungen 1950 bis 2013



1 Zusammenfassende Übersichten

1.2 Gerichtliche Ehescheidungen in Deutschland

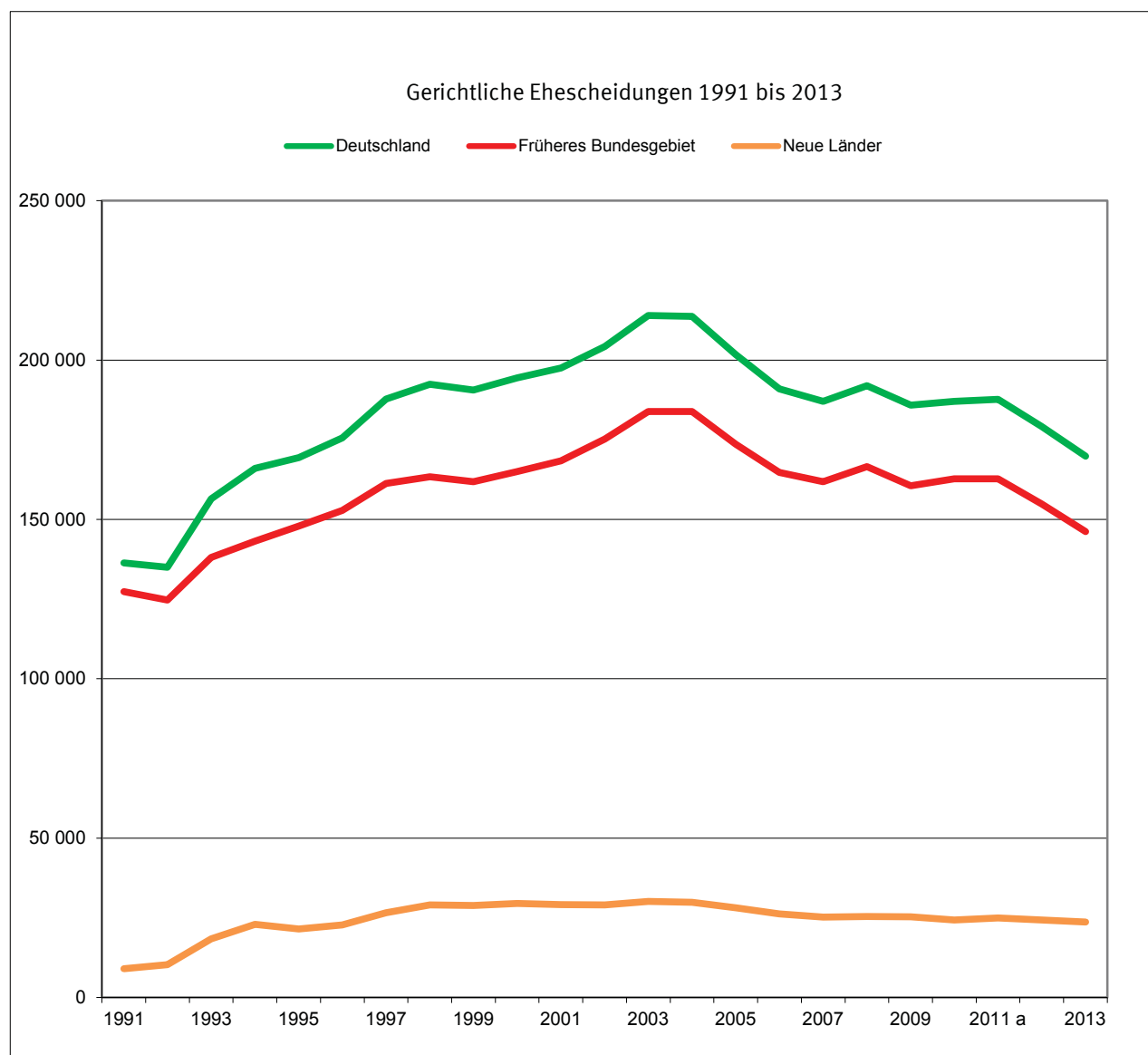
Jahr	Ehescheidungen					
	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ¹⁾		neue Länder und Berlin-Ost ²⁾	
	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorberichts-jahr in %	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorberichts-jahr in %	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorberichts-jahr in %
1950.....	134 600	x	84 740	x	49 860	x
1955.....	74 013	-45,0	48 277	-43,0	25 736	-48,4
1960.....	73 418	-0,8	48 878	1,2	24 540	-4,6
1965.....	85 304	16,2	58 728	20,2	26 576	8,3
1970.....	103 927	21,8	76 520	30,3	27 407	3,1
1975.....	148 461	42,9	106 829	39,6	41 632	51,9
1976.....	153 061	3,1	108 258	1,3	44 803	7,6
1977.....	117 795	-23,0	74 658	-31,0	43 137	-3,7
1978.....	75 758	-35,7	32 462	-56,5	43 296	0,4
1979.....	124 225	64,0	79 490	144,9	44 735	3,3
1980.....	141 016	13,5	96 222	21,0	44 794	0,1
1981.....	158 087	12,1	109 520	13,8	48 567	8,4
1982.....	168 348	6,5	118 483	8,2	49 865	2,7
1983.....	170 941	1,5	121 317	2,4	49 624	-0,5
1984.....	181 064	5,9	130 744	7,8	50 320	1,4
1985.....	179 364	-0,9	128 124	-2,0	51 240	1,8
1986.....	174 882	-2,5	122 443	-4,4	52 439	2,3
1987.....	180 490	3,2	129 850	6,0	50 640	-3,4
1988.....	178 109	-1,3	128 729	-0,9	49 380	-2,5
1989.....	176 691	-0,8	126 628	-1,6	50 063	1,4
1990.....	154 786	-12,4	122 869	-3,0	31 917	-36,2
1991.....	136 317	-11,9	127 341	3,6	8 976	-71,9
1992.....	135 010	-1,0	124 698	-2,1	10 312	14,9
1993.....	156 425	15,9	138 064	10,7	18 361	78,1
1994.....	166 052	6,2	143 144	3,7	22 908	24,8
1995.....	169 425	2,0	147 945	3,4	21 480	-6,2
1996.....	175 550	3,6	152 798	3,3	22 752	5,9
1997.....	187 802	7,0	161 265	5,5	26 537	16,6
1998.....	192 416	2,5	163 386	1,3	29 030	9,4
1999.....	190 590	-0,9	161 787	-1,0	28 803	-0,8
2000.....	194 408	2,0	164 971	2,0	29 437	2,2
2001.....	197 498	1,6	168 427	2,1	29 071	-1,2
2002.....	204 214	3,4	175 226	4,0	28 988	-0,3
2003.....	213 975	4,8	183 824	4,9	30 151	4,0
2004.....	213 691	-0,1	183 816	0,0	29 875	-0,9
2005.....	201 693	-5,6	173 553	-5,6	28 140	-5,8
2006.....	190 928	-5,3	164 717	-5,1	26 211	-6,9
2007.....	187 072	-2,0	161 854	-1,7	25 218	-3,8
2008.....	191 948	2,6	166 566	2,9	25 382	0,7
2009..... ³⁾	185 817	-3,2	160 513	-3,6	25 304	-0,3
2010.....	187 027	0,7	162 701	1,4	24 326	-3,9
2011.....	187 640	0,3	162 738	0,0	24 902	2,4
2012.....	179 147	-4,5	154 841	0,0	24 306	-2,4
2013.....	169 833	-5,2	146 195	-5,6	23 638	-2,7

1) Ab 1995 einschl. Berlin-Ost.

2) Ab 1995 ohne Berlin-Ost.

3) Bei einer Untererfassung in Bayern von schätzungsweise 1 900 Fällen.

1.2 Schaubild: Gerichtliche Ehescheidungen 1991 bis 2013



1 Zusammenfassende Übersichten

1.3 Geschiedene Ehen nach der Zahl der betroffenen minderjährigen Kinder dieser Ehe¹⁾

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Geschiedene Ehen						Gesamtzahl der betroffenen Kinder ²⁾
		ohne Kinder	mit Kindern	davon mit				
				1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 und mehr Kindern	
Deutschland								
1991	136 317	69 175	67 142	40 991	21 318	3 953	880	99 268
1992	135 010	66 921	68 089	41 089	21 950	4 104	946	101 377
1993	156 425	74 572	81 853	48 198	27 310	5 097	1 248	123 541
1994	166 052	76 808	89 244	52 122	30 000	5 677	1 445	135 318
1995	169 425	76 761	92 664	52 963	31 828	6 297	1 576	142 292
1996	175 550	78 973	96 577	54 873	33 368	6 658	1 678	148 782
1997	187 802	82 802	105 000	58 741	36 825	7 557	1 877	163 112
1998	192 416	91 610	100 806	56 285	35 479	7 240	1 802	156 735
1999	190 590	98 813	91 777	50 685	32 577	6 749	1 766	143 728
2000	194 408	99 558	94 850	52 463	33 683	7 016	1 688	148 192
2001	197 498	99 471	98 027	53 868	35 185	7 153	1 821	153 517
2002	204 214	102 384	101 830	55 453	37 074	7 369	1 934	160 095
2003	213 975	106 087	107 888	58 417	39 339	8 102	2 030	170 256
2004	213 691	106 585	107 106	57 924	39 258	7 942	1 982	168 859
2005	201 693	102 443	99 250	53 607	36 486	7 368	1 789	156 389
2006	190 928	96 808	94 120	50 750	34 615	6 987	1 768	148 624
2007	187 072	95 372	91 700	49 298	33 828	6 863	1 711	144 981
2008	191 948	97 427	94 521	50 476	34 967	7 184	1 894	150 187
2009 ⁵⁾	185 817	94 343	91 474	48 827	33 672	7 100	1 875	145 656
2010	187 027	95 572	91 455	49 089	33 539	6 987	1 840	145 146
2011	187 640	94 748	92 892	49 194	34 688	7 056	1 954	148 239
2012	179 147	90 284	88 863	46 731	33 161	6 850	2 121	143 022
2013	169 833	84 989	84 844	44 637	31 845	6 461	1 901	136 064
Früheres Bundesgebiet ³⁾								
1991	127 341	65 298	62 043	37 876	19 628	3 724	815	91 808
1992	124 698	63 298	61 400	36 872	19 835	3 827	866	91 747
1993	138 064	68 985	69 079	40 517	23 023	4 454	1 085	104 631
1994	143 144	69 955	73 189	42 387	24 701	4 892	1 209	111 618
1995	147 945	70 467	77 478	44 091	26 593	5 475	1 319	119 348
1996	152 798	72 016	80 782	45 495	28 035	5 800	1 452	125 187
1997	161 265	74 576	86 689	48 007	30 554	6 551	1 577	135 520
1998	163 386	81 148	82 238	45 189	29 298	6 234	1 517	128 996
1999	161 787	86 892	74 895	40 399	27 181	5 806	1 509	118 661
2000	164 971	87 297	77 674	41 682	28 333	6 202	1 457	123 257
2001	168 427	87 363	81 064	43 134	29 974	6 353	1 603	128 991
2002	175 226	89 745	85 481	44 823	32 287	6 653	1 718	136 767
2003	183 824	92 217	91 607	47 705	34 718	7 378	1 806	147 117
2004	183 816	92 249	91 567	47 725	34 818	7 252	1 772	146 766
2005	173 553	88 205	85 348	44 483	32 442	6 815	1 608	136 730
2006	164 717	83 044	81 673	42 612	31 053	6 409	1 599	130 881
2007	161 854	81 764	80 090	41 695	30 495	6 339	1 561	128 477
2008	166 566	83 140	83 426	43 481	31 585	6 649	1 711	134 002
2009 ⁵⁾	160 513	79 707	80 806	42 173	30 385	6 536	1 712	130 024
2010	162 701	81 620	81 081	42 555	30 386	6 459	1 681	130 007
2011	162 738	80 870	81 868	42 396	31 200	6 484	1 788	132 022
2012	154 841	76 797	78 044	40 283	29 563	6 262	1 936	126 805
2013	146 195	72 087	74 108	38 277	28 258	5 852	1 721	119 909
Neue Länder und Berlin-Ost ⁴⁾								
1991	8 976	3 877	5 099	3 115	1 690	229	65	7 460
1992	10 312	3 623	6 689	4 217	2 115	277	80	9 630
1993	18 361	5 587	12 774	7 681	4 287	643	163	18 910
1994	22 908	6 853	16 055	9 735	5 299	785	236	23 700
1995	21 480	6 294	15 186	8 872	5 235	822	257	22 944
1996	22 752	6 957	15 795	9 378	5 333	858	226	23 595
1997	26 537	8 226	18 311	10 734	6 271	1 006	300	27 592
1998	29 030	10 462	18 568	11 096	6 181	1 006	285	27 739
1999	28 803	11 921	16 882	10 286	5 396	943	257	25 067
2000	29 437	12 261	17 176	10 781	5 350	814	231	24 935
2001	29 071	12 108	16 963	10 734	5 211	800	218	24 526
2002	28 988	12 639	16 349	10 630	4 787	716	216	23 328
2003	30 151	13 870	16 281	10 712	4 621	724	224	23 139
2004	29 875	14 336	15 539	10 199	4 440	690	210	22 093
2005	28 140	14 238	13 902	9 124	4 044	553	181	19 659
2006	26 211	13 764	12 447	8 138	3 562	578	169	17 743
2007	25 218	13 608	11 610	7 603	3 333	524	150	16 504
2008	25 382	14 287	11 095	6 995	3 382	535	183	16 185
2009	25 304	14 636	10 668	6 654	3 287	564	163	15 632
2010	24 326	13 952	10 374	6 534	3 153	528	159	15 139
2011	24 902	13 878	11 024	6 798	3 488	572	166	16 217
2012	24 306	13 487	10 819	6 448	3 598	588	185	16 217
2013	23 638	12 902	10 736	6 360	3 587	609	180	16 155

¹⁾ Seit 1.1.1975 Eintritt der Volljährigkeit von vorher 21 Jahren mit 18 Jahren (§ 2 BGB). - Einschl. der legitimierten Kinder.

1) Einschl. der Fälle mit unbekannter Kinderzahl.

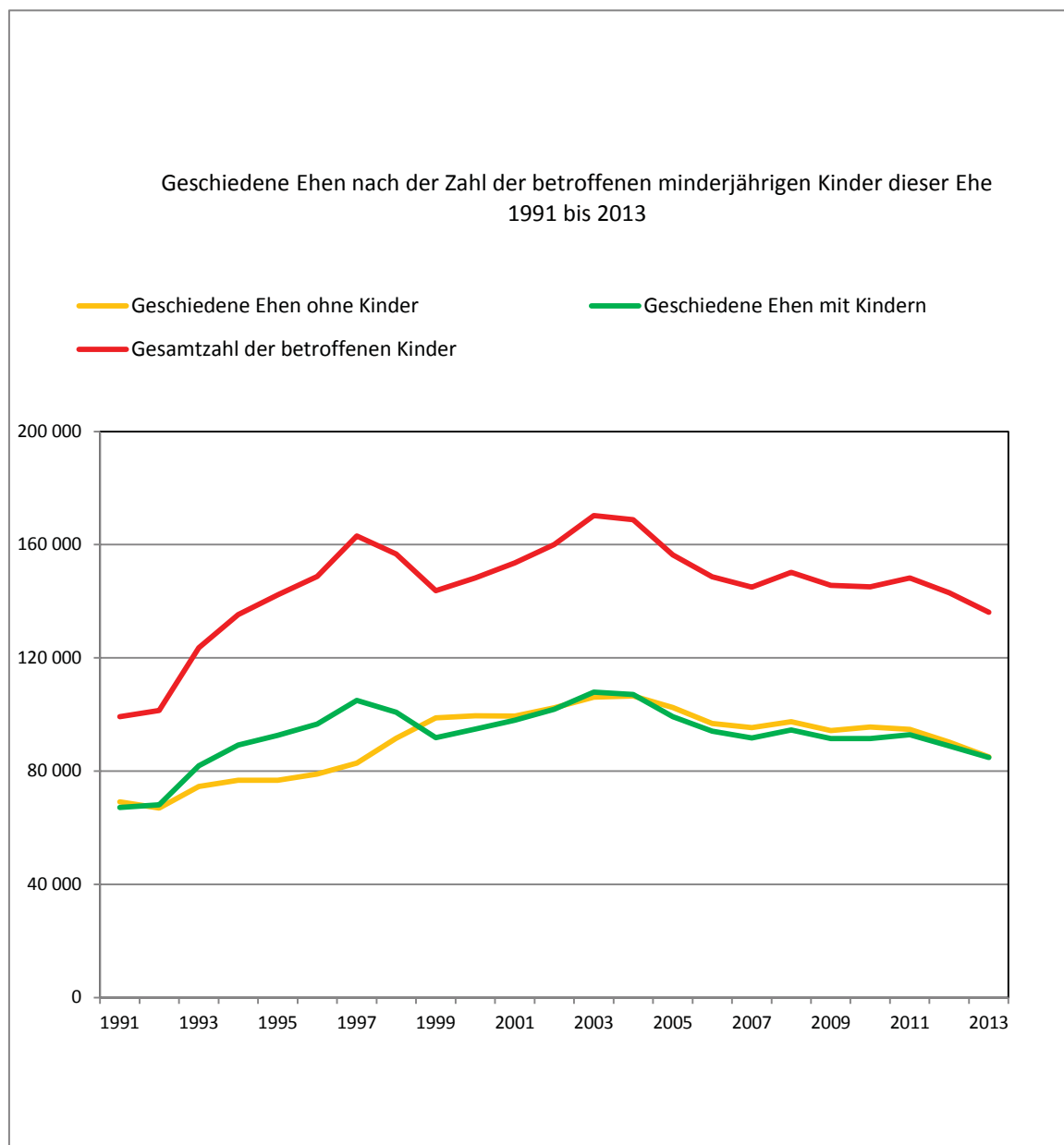
2) Bei Ehen mit 9 Kindern und mehr wird bei der Berechnung der Kinderzahl von 9 Kindern ausgegangen.

3) Ab 1995 einschl. Berlin-Ost.

4) Ab 1995 ohne Berlin.

5) Im Zusammenhang mit der vollständigen Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen zum 01. September 2009 im Zuge des FGG-Reformgesetzes und der Umstellung des Geschäftsstellenautomationssystems bei den meldenden Berichtsstellen ist in der Ehelösungsstatistik für das Jahr 2009 in Bayern von einer Untererfassung von schätzungsweise 1 900 Fällen auszugehen.

1.3 Schaubild: Geschiedene Ehen nach der Zahl der betroffenen minderjährigen Kinder dieser Ehe 1991 bis 2013



2 Scheidungsstatistik

2 Scheidungsstatistik

2.1 Geschiedene Ehen 2013 nach Eheschließungsjahren und Entscheidungen in der Ehesache gemäß BGB

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen				
	insgesamt	davon Entscheidungen in der Ehesache			aufgrund anderer Vorschriften
		nach BGB			
		§1565 Abs. 1 i.V.m. §1565 Abs.2 (Scheidung vor einjähriger Trennung)	§ 1565 Abs.1 (Scheidung nach einjähriger Trennung)	§1565 Abs. 1 i.V.m. §1566 Abs.2 (Scheidung nach dreijähriger Trennung)	
2013.....	41	37	-	-	4
2012.....	1 177	158	993	-	26
2011.....	5 633	176	5 432	-	25
2010.....	7 313	125	7 119	49	20
2009.....	6 697	84	6 354	223	36
2008.....	8 577	94	7 931	519	33
2007.....	8 851	72	7 960	800	19
2006.....	8 482	95	7 438	926	23
2005.....	8 052	74	6 930	1 022	26
2004.....	7 939	96	6 664	1 154	25
2003.....	7 246	59	6 026	1 141	20
2002.....	6 783	59	5 575	1 130	19
2001.....	6 321	54	5 221	1 018	28
2000.....	6 158	61	5 089	989	19
1999.....	5 954	54	4 869	1 008	23
1998.....	5 455	49	4 442	942	22
1997.....	5 300	59	4 284	942	15
1996.....	5 038	42	4 056	912	28
1995.....	4 815	39	3 884	868	24
1994.....	4 628	49	3 733	823	23
1993.....	4 471	37	3 597	818	19
1992.....	4 406	33	3 521	825	27
1991.....	4 158	25	3 274	845	14
1990.....	4 324	31	3 465	813	15
1989.....	3 991	30	3 116	831	14
1988.....	3 752	27	2 903	803	19
1987.....	3 277	23	2 524	720	10
1986 u. früher.....	20 994	162	14 801	5 951	80
Insgesamt	169 833	1 904	141 201	26 072	656

2 Scheidungsstatistik

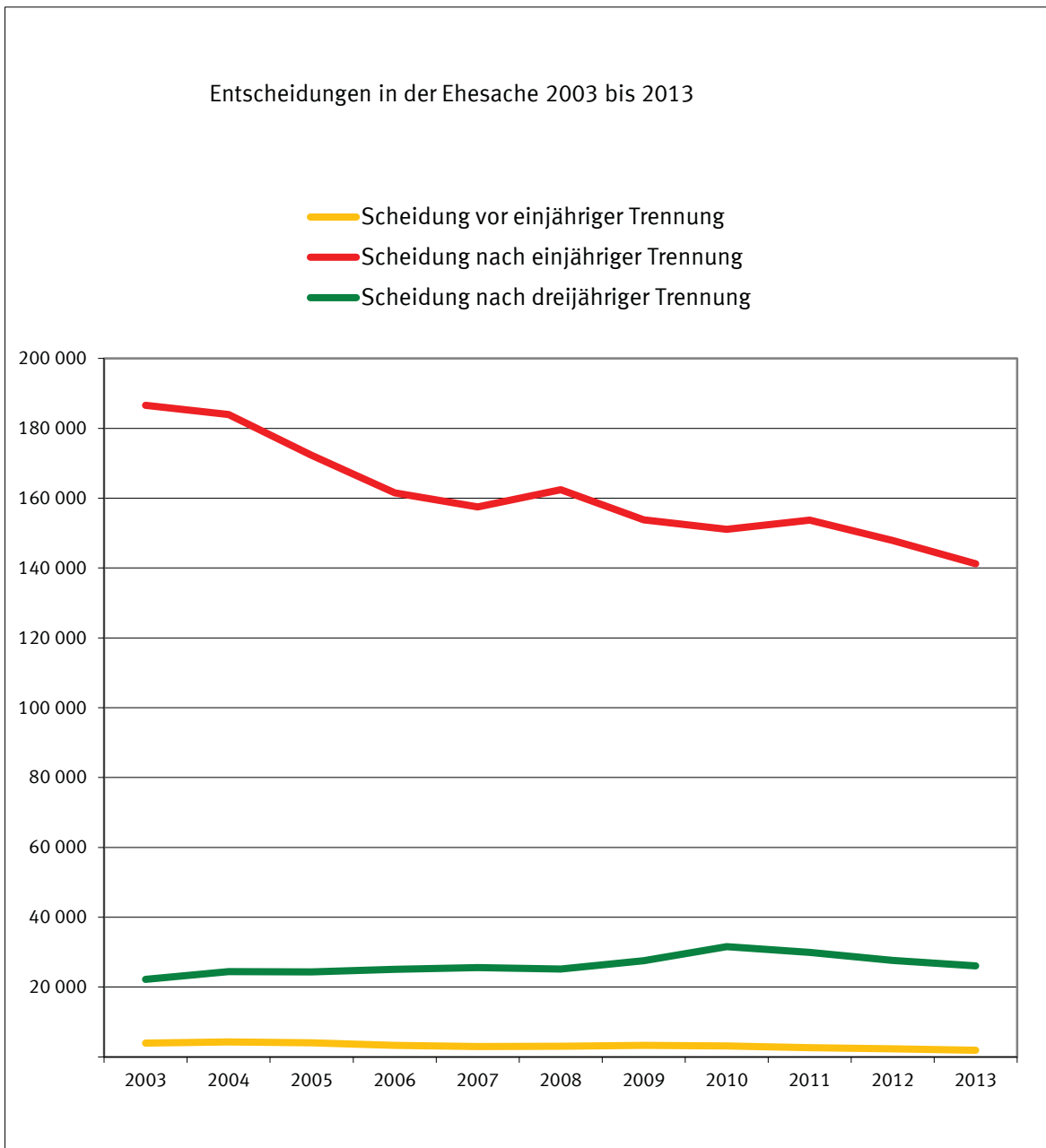
2.1.1 Entscheidungen in der Ehesache gemäß BGB

Jahr	Ehescheidungen				
	insgesamt	davon Entscheidungen in der Ehesache			
		nach BGB			aufgrund anderer Vorschriften
		§1565 Abs. 1 i.V.m. §1565 Abs.2 (Scheidung vor einjähriger Trennung)	§ 1565 Abs.1 (Scheidung nach einjähriger Trennung)	§1565 Abs. 1 i.V.m. §1566 Abs.2 (Scheidung nach dreijähriger Trennung)	
2003.....	213 975	3 950	186 618	22 169	1 238
2004.....	213 691	4 260	184 004	24 402	1 025
2005.....	201 693	4 013	172 308	24 320	1 052
2006.....	190 928	3 311	161 543	25 055	1 019
2007.....	187 072	2 971	157 537	25 556	1 008
2008.....	191 948	3 054	162 450	25 160	1 284
2009.....	185 817	3 265	153 830	27 536	1 186
2010.....	187 027	3 093	151 108	31 589	1 237
2011.....	187 640	2 600	153 688	29 922	1 430
2012.....	179 147	2 314	147 910	27 664	1 259
2013.....	169 833	1 904	141 201	26 072	656
Früheres Bundesgebiet ¹⁾					
2003.....	183 824	3 471	160 459	18 691	1 203
2004.....	183 816	3 834	158 755	20 223	1 004
2005.....	173 553	3 628	148 448	20 459	1 018
2006.....	164 717	3 005	139 505	21 233	974
2007.....	161 854	2 672	136 453	21 733	996
2008.....	166 566	2 822	141 109	21 381	1 254
2009.....	160 513	3 023	132 918	23 399	1 173
2010.....	162 701	2 775	131 158	27 559	1 209
2011.....	162 738	2 219	133 222	25 883	1 414
2012.....	154 841	1 977	128 048	23 580	1 236
2013.....	146 195	1 647	121 896	22 015	637
Neue Länder ²⁾					
2003.....	30 151	479	26 159	3 478	35
2004.....	29 875	426	25 249	4 179	21
2005.....	28 140	385	23 860	3 861	34
2006.....	26 211	306	22 038	3 822	45
2007.....	25 218	299	21 084	3 823	12
2008.....	25 382	232	21 341	3 779	30
2009.....	25 304	242	20 912	4 137	13
2010.....	24 326	318	19 950	4 030	28
2011.....	24 902	381	20 466	4 039	16
2012.....	24 306	337	19 862	4 084	23
2013.....	23 638	257	19 305	4 057	19

1) Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost.

2) Neue Länder ohne Berlin-Ost.

2.1.1 Schaubild: Entscheidungen in der Ehesache gemäß BGB



2 Scheidungsstatistik

2.2 Geschiedene Ehen 2013 nach Eheschließungsjahren und Antragstellendem

Eheschließungsjahr	Insgesamt	das Verfahren wurde beantragt						
		vom Mann			von der Frau			von beiden Ehegatten
		zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
2013.....	41	17	1	16	22	1	21	2
2012.....	1 177	440	24	416	635	39	596	102
2011.....	5 633	2 127	132	1 995	3 110	194	2 916	396
2010.....	7 313	2 778	161	2 617	4 027	276	3 751	508
2009.....	6 697	2 497	118	2 379	3 648	204	3 444	552
2008.....	8 577	3 225	155	3 070	4 701	263	4 438	651
2007.....	8 851	3 290	161	3 129	4 905	274	4 631	656
2006.....	8 482	3 290	147	3 143	4 595	289	4 306	597
2005.....	8 052	3 080	150	2 930	4 318	260	4 058	654
2004.....	7 939	3 088	153	2 935	4 265	229	4 036	586
2003.....	7 246	2 775	145	2 630	3 922	242	3 680	549
2002.....	6 783	2 625	136	2 489	3 615	215	3 400	543
2001.....	6 321	2 468	126	2 342	3 388	200	3 188	465
2000.....	6 158	2 459	119	2 340	3 169	152	3 017	530
1999.....	5 954	2 336	136	2 200	3 147	161	2 986	471
1998.....	5 455	2 240	109	2 131	2 757	177	2 580	458
1997.....	5 300	2 233	106	2 127	2 626	139	2 487	441
1996.....	5 038	2 131	106	2 025	2 497	127	2 370	410
1995.....	4 815	2 008	90	1 918	2 396	118	2 278	411
1994.....	4 628	1 930	100	1 830	2 339	126	2 213	359
1993.....	4 471	1 969	90	1 879	2 148	114	2 034	354
1992.....	4 406	1 830	75	1 755	2 196	123	2 073	380
1991.....	4 158	1 770	77	1 693	2 074	113	1 961	314
1990.....	4 324	1 810	80	1 730	2 191	97	2 094	323
1989.....	3 991	1 715	85	1 630	1 970	100	1 870	306
1988.....	3 752	1 593	77	1 516	1 887	98	1 789	272
1987.....	3 277	1 398	72	1 326	1 628	85	1 543	251
1986 u. früher.....	20 994	9 013	486	8 527	10 360	563	9 797	1 621
Insgesamt.....	169 833	68 135	3 417	64 718	88 536	4 979	83 557	13 162

2 Scheidungsstatistik

2.3 Gerichtliche Ehelösungen 2013 nach Entscheidungen in der Ehesache gemäß BGB und Antragstellendem

Entscheidungen in der Ehesache	Ins- gesamt	das Verfahren wurde beantragt							von beiden Ehegatten	von der zuständigen Verwaltungs- behörde
		vom Mann			von der Frau					
		zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit			
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes				
Ehelösungen										
Scheidung der Ehe nach BGB										
§ 1565 Abs. 1 in Verbindung mit § 1565 Abs. 2 (Scheidung vor einjähriger Trennung)	1 904	706	45	661	1 076	88	988	122		x
§ 1565 Abs. 1 (Scheidung nach einjähriger Trennung).....	141 201	56 765	2 696	54 069	73 612	3 752	69 860	10 824		x
§ 1565 Abs. 1 in Verbindung mit § 1566 Abs. 2 (Scheidung nach dreijähriger Trennung)	26 072	10 476	651	9 825	13 440	1 071	12 369	2 156		x
aufgrund anderer Vorschriften	656	188	25	163	408	68	340	60		x
Zusammen ...	169 833	68 135	3 417	64 718	88 536	4 979	83 557	13 162		x
Aufhebung der Ehe	200	51	51	-	75	75	-	42		32
Ehelösungen insgesamt ...	170 033	68 186	3 468	64 718	88 611	5 054	83 557	13 204		32
Abweisungen										
Abweisungen des Antrages nach BGB										
§ 1565 Abs. 2 (Einjährige Trennung nicht erfüllt).....	106	61	47	14	42	28	14	3		x
§ 1568 (Härteklauseln: keine Scheidung trotz Scheiterns der Ehe).....	27	8	6	2	17	5	12	2		-
aus anderen Gründen	139	66	42	24	68	36	32	5		x
Abweisungen insgesamt ...	272	135	95	40	127	69	58	10		

2 Scheidungsstatistik

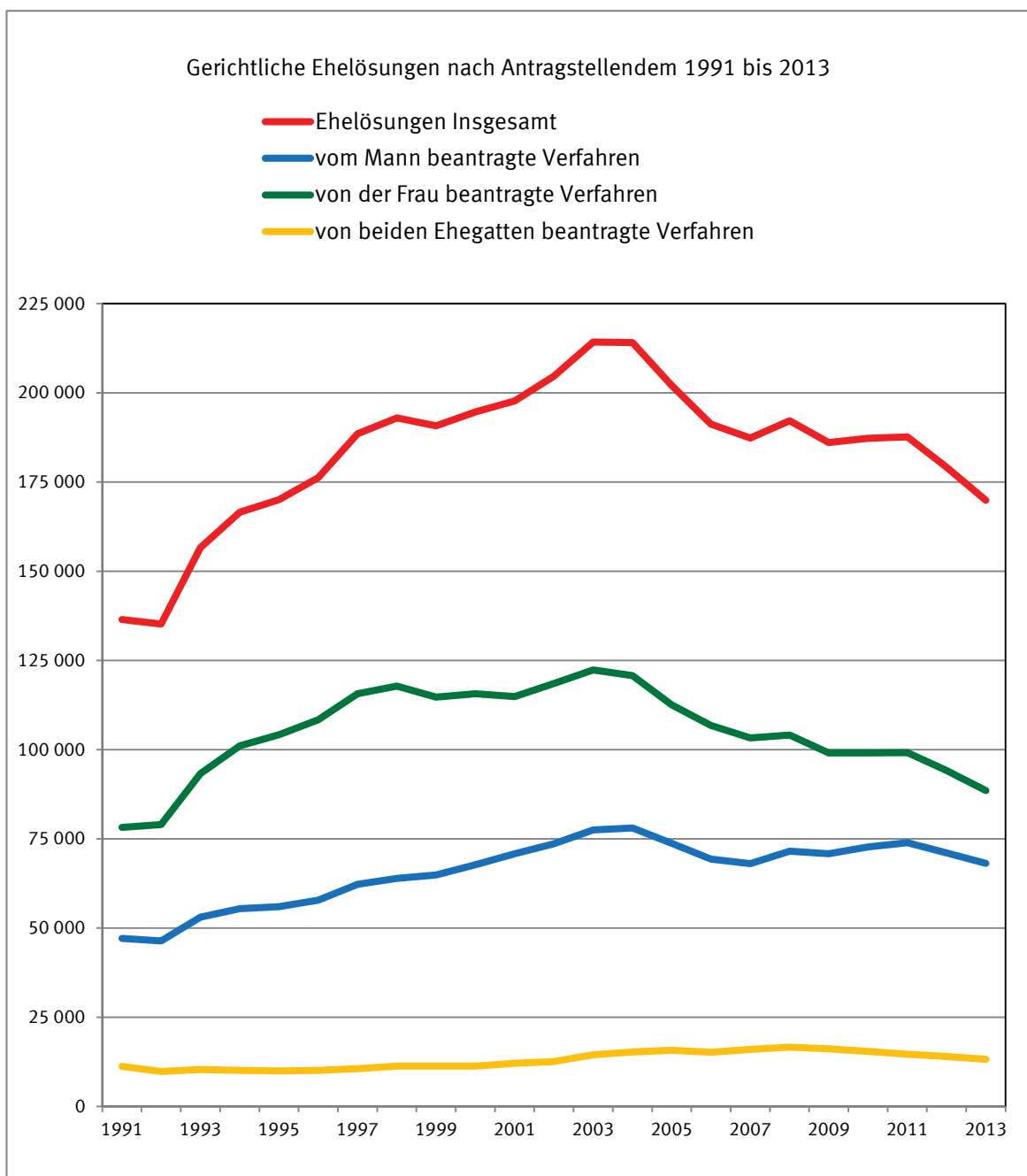
2.4 Gerichtliche Ehelösungen nach Antragstellendem

Jahr	Ehe- lösungen insgesamt	das Verfahren wurde beantragt										von beiden Ehegatten		von der zuständigen Verwaltungsbehörde	
		vom Mann				von der Frau									
		zusammen		ohne	mit	zusammen		ohne	mit						
				Zustimmung der Frau				Zustimmung des Mannes							
Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl	%		
Früheres Bundesgebiet															
1977 ¹⁾	1 719	622	36,2	251	371	978	56,9	369	609	118	6,9	1	0,1		
1978	32 578	12 052	37,0	4 665	7 387	17 929	55,0	6 413	11 516	2 581	7,9	16	0,0		
1979	79 602	26 372	33,1	6 842	19 530	45 932	57,7	12 339	33 593	7 283	9,1	15	0,0		
1980	96 351	30 509	31,7	6 467	24 042	56 738	58,9	13 127	43 611	9 083	9,4	21	0,0		
1981	109 645	34 375	31,4	6 061	28 314	65 129	59,4	12 939	52 190	10 121	9,2	20	0,0		
1982	118 609	37 196	31,4	5 586	31 610	71 154	60,0	12 155	58 999	10 241	8,6	18	0,0		
1983	121 475	38 359	31,6	5 714	32 645	72 402	59,6	12 410	59 992	10 686	8,8	28	0,0		
1984	130 894	41 705	31,9	6 596	35 109	77 276	59,0	13 537	63 739	11 885	9,1	28	0,0		
1985	128 268	41 343	32,2	6 705	34 638	75 675	59,0	13 518	62 157	11 233	8,8	17	0,0		
1986	122 581	39 883	32,5	6 068	33 815	71 685	58,5	11 924	59 761	10 994	9,0	19	0,0		
1987	130 010	43 453	33,4	6 224	37 229	74 747	57,5	11 773	62 974	11 788	9,1	22	0,0		
1988	128 897	43 815	34,0	5 913	37 902	73 143	56,7	11 016	62 127	11 927	9,3	12	0,0		
1989	126 794	44 025	34,7	5 724	38 301	71 307	56,2	10 067	61 240	11 442	9,0	20	0,0		
1990	123 041	43 108	35,0	5 643	37 465	69 233	56,3	10 176	59 057	10 687	8,7	13	0,0		
Deutschland															
1991	136 484	47 107	34,5	5 939	41 168	78 150	57,3	10 961	67 189	11 220	8,2	7	0,0		
1992	135 179	46 384	34,3	5 857	40 527	79 000	58,4	11 464	67 536	9 780	7,2	15	0,0		
1993	156 646	53 012	33,8	6 080	46 932	93 304	59,6	12 196	81 108	10 321	6,6	9	0,0		
1994	166 496	55 397	33,3	6 160	49 237	101 024	60,7	12 830	88 194	10 060	6,0	15	0,0		
1995	170 000	55 927	32,9	6 344	49 583	104 112	61,2	14 101	90 011	9 949	5,9	12	0,0		
1996	176 203	57 768	32,8	6 650	51 118	108 365	61,5	14 949	93 416	10 049	5,7	21	0,0		
1997	188 483	62 254	33,0	6 661	55 593	115 661	61,4	14 891	100 770	10 554	5,6	14	0,0		
1998	192 954	63 867	33,1	6 068	57 799	117 779	61,0	13 008	104 771	11 286	5,8	22	0,0		
1999	190 760	64 839	34,0	5 745	59 094	114 677	60,1	11 953	102 724	11 236	5,9	8	0,0		
2000	194 630	67 721	34,8	5 470	62 251	115 647	59,4	11 063	104 584	11 250	5,8	12	0,0		
2001	197 750	70 840	35,8	5 220	65 620	114 835	58,1	10 229	104 606	12 060	6,1	15	0,0		
2002	204 606	73 574	36,0	5 528	68 046	118 505	57,9	10 638	107 867	12 507	6,1	20	0,0		
2003	214 274	77 470	36,2	6 011	71 459	122 353	57,1	11 610	110 743	14 434	6,7	17	0,0		
2004	214 062	78 042	36,5	5 775	72 267	120 761	56,4	11 160	109 601	15 230	7,1	29	0,0		
2005	202 072	73 743	36,5	5 436	68 307	112 577	55,7	10 107	102 470	15 720	7,8	32	0,0		
2006	191 209	69 260	36,2	5 241	64 019	106 756	55,8	9 015	97 741	15 147	7,9	46	0,0		
2007	187 321	68 046	36,3	4 834	63 212	103 254	55,1	7 945	95 309	15 981	8,5	40	0,0		
2008	192 148	71 504	37,2	4 895	66 609	104 057	54,2	7 567	96 490	16 562	8,6	25	0,0		
2009 ²⁾	186 039	70 813	38,1	4 544	66 269	99 060	53,2	6 773	92 287	16 141	8,7	25	0,0		
2010	187 248	72 742	38,8	4 376	68 366	99 077	52,9	6 493	92 584	15 406	8,2	23	0,0		
2011	187 640	73 902	39,4	4 090	69 812	99 125	52,8	5 836	93 289	14 613	7,8	20	0,0		
2012	179 147	71 011	39,6	3 774	67 237	94 155	52,6	5 628	88 527	13 981	7,8	25	0,0		
2013	169 833	68 135	40,1	3 417	64 718	88 536	52,1	4 979	83 557	13 162	7,7	32	0,0		

1) Nach neuem Recht (siehe Erläuterungen 1).

2) Bei einer Untererfassung in Bayern von schätzungsweise 1 900 Fällen.

2.4 Schaubild Gerichtliche Ehelösungen nach Antragstellendem 1991 bis 2013



2 Scheidungsstatistik

2.5 Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung nach dem Kläger bis 30.06.1977 ^{*)}

Jahr	Ehe- lösungen insgesamt	Kläger Mann				Kläger Frau				Kläger Staatsanwaltschaft	
		zusammen		darunter Widerklage der Frau		zusammen		darunter Widerklage des Mannes			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Früheres Bundesgebiet											
1950	86 341	41 057	47,6	19 434	47,3	44 927	52,0	17 186	38,3	357	0,4
1955	48 860	17 603	36,0	9 170	52,1	31 129	63,7	9 271	29,8	128	0,3
1956	46 636	16 579	35,5	8 526	51,4	29 931	64,2	8 669	29,0	126	0,3
1957	46 855	16 081	34,3	8 176	50,8	30 687	65,5	8 520	27,8	87	0,2
1958	48 537	16 302	33,6	6 080	37,3	32 139	66,2	8 684	27,0	96	0,2
1959	49 326	16 433	33,3	8 280	50,4	32 811	66,5	8 609	26,2	82	0,2
1960	49 325	16 199	32,8	7 903	48,8	33 052	67,0	8 426	25,5	74	0,2
1961	49 651	16 145	32,5	7 962	49,3	33 430	67,3	8 617	25,8	76	0,2
1962	49 894	16 217	32,5	8 074	49,8	33 615	67,4	8 833	26,3	62	0,1
1963	51 152	16 333	31,9	7 862	48,1	34 780	68,0	8 991	25,9	39	0,1
1964	55 995	17 526	31,3	8 159	46,6	38 433	68,6	10 179	26,5	36	0,1
1965	59 039	18 839	31,9	8 852	47,0	40 157	68,0	10 837	27,0	43	0,1
1966	59 014	18 608	31,5	8 495	45,7	40 379	68,4	10 489	26,0	27	0,0
1967	63 116	19 371	30,7	8 693	44,9	43 717	69,3	11 351	26,0	28	0,0
1968	65 498	19 885	30,4	8 708	43,8	45 592	69,6	11 699	25,7	21	0,0
1969	72 517	21 704	29,9	9 935	45,8	50 795	70,0	13 836	27,2	18	0,0
1970	76 711	22 840	29,8	10 469	45,8	53 852	70,2	14 475	26,9	19	0,0
1971	80 619	23 709	29,4	10 958	46,2	56 902	70,6	15 380	27,0	8	0,0
1972	86 734	25 237	29,1	11 202	44,4	61 488	70,9	15 943	25,9	9	0,0
1973	90 291	25 804	28,6	11 053	42,8	64 478	71,4	16 421	25,5	9	0,0
1974	98 694	27 890	28,3	10 950	39,3	70 794	71,7	17 271	24,4	10	0,0
1975	106 932	30 700	28,7	12 072	39,3	76 224	71,3	19 018	25,0	8	0,0
1976	108 363	31 345	28,9	11 993	38,3	77 010	71,1	19 485	25,3	8	0,0
1977 ¹⁾	73 027	22 570	30,9	7 299	32,3	50 449	69,1	10 406	20,6	8	0,0

*) Zum 1. Juli 1977 trat das Erste Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) vom 14. Juli 1976 (BGBl. I S. 1421) in Kraft.

1) Nach altem Recht.

2 Scheidungsstatistik

2.6 Geschiedene Ehen 2013 nach Eheschließungsjahren und der Kinderzahl

Eheschließungsjahr	Insge- samt	Mit...lebenden minderjährigen Kindern in dieser Ehe ¹⁾							Gesamtzahl der Kinder ²⁾
		0	1	2	3	4	5 und mehr		
							Ehen	Kinder ²⁾	
2013.....	41	35	5	-	1	-	-	-	
2012.....	1 177	975	164	33	4	-	-	1	5
2011.....	5 633	4 172	1 140	273	39	7	2	10	1 841
2010.....	7 313	4 832	1 919	489	57	8	8	46	3 146
2009.....	6 697	4 042	2 016	552	64	17	6	36	3 416
2008.....	8 577	4 805	2 617	983	146	21	5	30	5 135
2007.....	8 851	4 575	2 828	1 216	177	39	16	88	6 035
2006.....	8 482	4 027	2 731	1 459	201	46	18	93	6 529
2005.....	8 052	3 614	2 543	1 584	251	45	15	84	6 728
2004.....	7 939	3 282	2 383	1 881	295	79	19	108	7 454
2003.....	7 246	2 889	2 136	1 834	299	65	23	131	7 092
2002.....	6 783	2 408	2 020	1 874	372	88	21	120	7 356
2001.....	6 321	2 114	1 794	1 886	391	105	31	173	7 332
2000.....	6 158	1 908	1 744	1 958	421	101	26	140	7 467
1999.....	5 954	1 713	1 733	1 941	443	93	31	166	7 482
1998.....	5 455	1 490	1 537	1 859	444	89	36	196	7 139
1997.....	5 300	1 300	1 550	1 836	486	94	34	193	7 249
1996.....	5 038	1 166	1 369	1 908	481	85	29	160	7 128
1995.....	4 815	1 172	1 271	1 810	432	107	23	127	6 742
1994.....	4 628	1 292	1 381	1 524	330	79	22	126	5 861
1993.....	4 471	1 463	1 484	1 165	284	55	20	115	5 001
1992.....	4 406	1 601	1 540	975	223	49	18	112	4 467
1991.....	4 158	1 863	1 328	763	149	40	15	82	3 543
1990.....	4 324	2 301	1 249	592	142	29	11	60	3 035
1989.....	3 991	2 436	1 032	401	91	23	8	44	2 243
1988.....	3 752	2 520	821	303	76	20	12	69	1 804
1987.....	3 277	2 364	632	218	48	11	4	20	1 276
1986 u. früher.....	20 994	18 630	1 670	528	114	34	18	104	3 308
Insgesamt.....	169 833	84 989	44 637	31 845	6 461	1 429	472	2 638	136 064

1) Einschl. der legitimierten Kinder.

2) Bei Ehen mit 9 Kindern und mehr wird bei der Berechnung der Kinderzahl von 9 Kindern ausgegangen.

2 Scheidungsstatistik

2.7 Ehescheidungen nach der Staatsangehörigkeit (deutsch/ausländisch) der Ehepartner

Jahr	Ehescheidungen											
	insgesamt	zwischen deutschen Personen		von oder mit ausländischen Personen								
				zusammen		beide Ehepartner ausländisch		Frau deutsch - Mann Ausländer		Mann deutsch - Frau Ausländerin		
						zusammen	darunter mit gleicher Staatsangehörigkeit					
Anzahl		% von Sp.1	Anzahl	% von Sp.1	Anzahl	% von Sp.4	Anzahl		% von Sp.4	Anzahl	% von Sp.4	
Deutschland												
1991	136 317	121 939	89,5	14 378	10,5	3 382	23,5	1 620	7 704	53,6	3 292	22,9
1992.....	135 010	120 359	89,1	14 651	10,9	3 593	24,5	1 823	7 709	52,6	3 349	22,9
1993.....	156 425	139 945	89,5	16 480	10,5	3 954	24,0	2 055	8 674	52,6	3 852	23,4
1994.....	166 052	148 172	89,2	17 880	10,8	4 280	23,9	2 251	9 368	52,4	4 232	23,7
1995.....	169 425	150 441	88,8	18 984	11,2	4 632	24,4	2 419	9 816	51,7	4 536	23,9
1996.....	175 550	155 157	88,4	20 393	11,6	5 083	24,9	2 631	10 451	51,2	4 859	23,8
1997.....	187 802	164 924	87,8	22 878	12,2	5 723	25,0	2 876	11 408	49,9	5 747	25,1
1998.....	192 416	167 470	87,0	24 946	13,0	6 346	25,4	3 112	12 099	48,5	6 501	26,1
1999.....	190 590	164 006	86,1	26 584	13,9	6 968	26,2	3 422	12 550	47,2	7 066	26,6
2000.....	194 408	165 933	85,4	28 475	14,6	7 086	24,9	3 447	13 335	46,8	8 054	28,3
2001.....	197 498	166 853	84,5	30 645	15,5	7 623	24,9	3 666	14 280	46,6	8 742	28,5
2002.....	204 214	171 314	83,9	32 900	16,1	8 082	24,6	3 808	15 295	46,5	9 523	28,9
2003.....	213 975	178 794	83,6	35 181	16,4	8 642	24,6	3 978	16 212	46,1	10 327	29,4
2004.....	213 691	176 758	82,7	36 933	17,3	9 263	25,1	4 161	16 243	44,0	11 427	30,9
2005.....	201 693	166 178	82,4	35 515	17,6	8 745	24,6	3 771	15 336	43,2	11 434	32,2
2006.....	190 928	155 290	81,3	35 638	18,7	8 540	24,0	4 758	15 406	43,2	11 692	32,8
2007.....	187 072	152 972	81,8	34 100	18,2	7 965	23,4	4 668	14 346	42,1	11 789	34,6
2008.....	191 948	158 981	82,8	32 967	17,2	7 911	24,0	4 652	13 440	40,8	11 616	35,2
2009 ¹⁾	185 817	155 561	83,7	30 256	16,3	7 448	24,6	4 497	12 289	40,6	10 519	34,8
2010.....	187 027	157 122	84,0	29 905	16,0	7 419	24,9	4 570	11 958	40,0	10 498	35,1
2011.....	187 640	158 246	84,3	29 394	15,7	7 946	27,0	4 706	11 274	38,4	10 174	34,6
2012.....	179 147	150 983	84,3	28 164	15,7	7 120	25,3	5 744	11 003	39,1	10 041	35,7
2013.....	169 833	143 737	84,6	26 096	15,4	6 594	25,3	5 280	10 105	38,7	9 397	36,0

1) Bei einer Untererfassung in Bayern von schätzungsweise 1 900 Fällen.

2 Scheidungsstatistik

2.8 Geschiedene Ehen 2013 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten der Ehegatten

Staatsangehörigkeit der Frau/des Mannes	Geschiedene Ehen von oder mit ausländischen Personen		
	Frau deutsch - Mann mit nebenstehender Staatsangehörigkeit	Mann deutsch - Frau mit nebenstehender Staatsangehörigkeit	beide Ehepartner ausländisch und mit gleicher Staatsangehörigkeit
Insgesamt ¹⁾	10 105	9 397	5 280
darunter:			
amerikanisch.....	673	235	60
bosnisch-herzegowinisch.....	169	137	97
britisch.....	264	90	17
französisch.....	134	181	20
griechisch.....	189	79	268
italienisch.....	649	265	797
kroatisch.....	214	238	129
montenegrinisch.....	32	15	1
niederländisch.....	151	107	24
österreichisch.....	244	235	29
polnisch.....	216	937	216
rumänisch.....	101	307	55
russisch.....	365	885	120
ehemals serbisch-montenegrinisch.....	185	124	80
spanisch.....	140	126	26
thailändisch.....	22	513	13
türkisch.....	1997	828	1665
ukrainisch.....	103	422	84
vietnamesisch.....	74	154	247

2 Scheidungsstatistik

2.9 Geschiedene Ehen nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten der Ehegatten 2007 bis 2013

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau					
		Insgesamt	amerikanisch	deutsch	griechisch	italienisch	polnisch

2007							
01	amerikanisch.....	729	54	645	1	2	3
02	deutsch.....	164 761	162	152 972	87	257	1 037
03	griechisch.....	525	-	138	282	5	25
04	italienisch.....	1 517	2	616	7	652	31
05	polnisch.....	477	1	293	1	-	175
06	russisch.....	737	-	508	1	-	-
07	spanisch.....	195	-	123	1	6	2
08	thailändisch.....	62	-	53	-	1	-
09	türkisch.....	5 214	1	2 741	11	15	18
10	vietnamesisch.....	394	-	193	-	-	3
11	sonstige.....	12 461	9	9 036	35	91	51
12	Insgesamt.....	187 072	229	167 318	426	1 029	1 345

2008							
01	amerikanisch.....	718	42	628	2	6	3
02	deutsch.....	170 597	188	158 981	63	279	1 135
03	griechisch.....	522	-	137	281	7	23
04	italienisch.....	1 705	3	627	6	774	47
05	polnisch.....	538	-	314	-	2	209
06	russisch.....	713	-	483	4	-	1
07	spanisch.....	170	1	105	2	3	4
08	thailändisch.....	53	1	31	-	-	-
09	türkisch.....	5 000	2	2 678	5	16	27
10	vietnamesisch.....	413	-	182	-	-	1
11	sonstige.....	11 519	16	8 255	22	82	52
12	Insgesamt.....	191 948	253	172 421	385	1 169	1 502

2009 *)							
01	amerikanisch.....	784	54	682	2	5	2
02	deutsch.....	166 080	187	155 561	86	260	1 116
03	griechisch.....	504	1	164	256	3	11
04	italienisch.....	1 575	2	616	6	706	39
05	polnisch.....	488	-	285	3	1	185
06	russisch.....	683	2	478	-	-	1
07	spanisch.....	171	-	108	1	7	1
08	thailändisch.....	58	-	42	-	-	-
09	türkisch.....	4 822	2	2 491	11	17	19
10	vietnamesisch.....	400	1	173	-	-	1
11	sonstige.....	10 252	19	7 250	13	87	45
12	Insgesamt.....	185 817	268	167 850	378	1 086	1 420

2010							
01	amerikanisch.....	866	63	743	1	2	1
02	deutsch.....	167 620	229	157 122	82	254	1 130
03	griechisch.....	530	-	160	260	4	22
04	italienisch.....	1 609	3	665	3	707	30
05	polnisch.....	529	1	295	-	1	223
06	russisch.....	663	-	469	2	1	-
07	spanisch.....	170	-	112	1	4	1
08	thailändisch.....	49	-	32	-	1	-
09	türkisch.....	4 806	2	2 440	14	16	21
10	vietnamesisch.....	436	-	161	-	1	1
11	sonstige.....	9 749	14	6 881	33	85	58
12	Insgesamt.....	187 027	312	169 080	396	1 076	1 487

2 Scheidungsstatistik

2.9 Geschiedene Ehen nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten der Ehegatten 2007 bis 2013

Staatsangehörigkeit der Frau						Staatsangehörigkeit des Mannes	Lfd. Nr.
russisch	spanisch	thailändisch	türkisch	vietnamesisch	sonstige		
2007							
2	-	2	1	-	19	amerikanisch.....	01
846	107	562	722	298	7 711	deutsch.....	02
8	3	2	5	-	57	griechisch.....	03
2	11	3	10	1	182	italienisch.....	04
-	-	-	-	-	7	polnisch.....	05
208	1	-	-	-	19	russisch.....	06
1	39	-	1	-	22	spanisch.....	07
-	-	8	-	-	0	thailändisch.....	08
4	4	6	2 322	1	91	türkisch.....	09
-	-	-	-	193	5	vietnamesisch.....	10
28	30	15	60	7	3 099	sonstige.....	11
1 099	195	598	3 121	500	11 212	Insgesamt.....	12
2008							
3	2	1	2	1	28	amerikanisch.....	01
919	125	614	800	259	7 234	deutsch.....	02
4	1	-	6	1	62	griechisch.....	03
6	23	3	13	-	203	italienisch.....	04
1	-	-	1	-	11	polnisch.....	05
200	-	-	-	-	25	russisch.....	06
1	35	1	1	-	17	spanisch.....	07
-	-	18	2	1	0	thailändisch.....	08
5	3	2	2 179	-	83	türkisch.....	09
-	-	2	-	227	1	vietnamesisch.....	10
43	33	13	64	8	2 931	sonstige.....	11
1 182	222	654	3 068	497	10 595	Insgesamt.....	12
2009 *)							
2	-	1	1	1	34	amerikanisch.....	01
979	124	594	749	221	6 203	deutsch.....	02
5	1	-	5	-	58	griechisch.....	03
3	11	5	15	1	171	italienisch.....	04
1	-	-	-	-	13	polnisch.....	05
184	-	-	-	-	18	russisch.....	06
2	34	-	-	1	17	spanisch.....	07
-	-	16	-	-	0	thailändisch.....	08
6	5	1	2 187	-	83	türkisch.....	09
-	-	-	-	220	5	vietnamesisch.....	10
40	30	12	59	4	2 693	sonstige.....	11
1 222	205	629	3 016	448	9 295	Insgesamt.....	12
2010							
2	4	1	4	-	45	amerikanisch.....	01
907	133	576	801	224	6 162	deutsch.....	02
7	1	1	13	-	62	griechisch.....	03
9	8	5	8	1	170	italienisch.....	04
-	-	-	-	-	9	polnisch.....	05
171	-	-	-	-	20	russisch.....	06
3	23	1	4	-	21	spanisch.....	07
-	-	13	1	-	2	thailändisch.....	08
1	3	1	2 224	-	84	türkisch.....	09
-	-	1	-	268	4	vietnamesisch.....	10
44	18	11	58	5	2 542	sonstige.....	11
1 144	190	610	3 113	498	9 121	Insgesamt.....	12

2 Scheidungsstatistik

2.9 Geschiedene Ehen nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten der Ehegatten 2007 bis 2013

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau					
		Insgesamt	amerikanisch	deutsch	griechisch	italienisch	polnisch
2011							
01	amerikanisch.....	829	87	682	1	8	2
02	deutsch.....	168 420	206	158 246	77	300	1 030
03	griechisch.....	490	3	138	260	4	17
04	italienisch.....	1 750	4	664	7	831	33
05	polnisch.....	554	-	291	3	2	242
06	russisch.....	660	1	452	1	1	1
07	spanisch.....	184	3	115	1	2	3
08	thailändisch.....	49	-	30	-	-	1
09	türkisch.....	4 491	2	2 178	17	13	28
10	vietnamesisch.....	372	1	116	-	-	-
11	sonstige.....	9 841	24	6 608	29	91	60
12	Insgesamt.....	187 640	331	169 520	396	1 252	1 417
2012							
01	amerikanisch.....	891	51	781	1	6	4
02	deutsch.....	161 024	214	150 983	78	270	1 048
03	griechisch.....	511	2	165	248	5	20
04	italienisch.....	1 604	3	646	7	733	34
05	polnisch.....	522	1	258	1	1	247
06	russisch.....	652	-	466	-	-	1
07	spanisch.....	179	-	116	-	3	1
08	thailändisch.....	43	-	21	-	-	-
09	türkisch.....	4 254	-	2 098	11	12	26
10	vietnamesisch.....	349	1	95	-	-	1
11	sonstige.....	9 118	26	6 357	28	94	64
12	Insgesamt.....	179 147	298	161 986	374	1 124	1 446
2013							
01	amerikanisch.....	779	60	673	1	5	4
02	deutsch.....	153 134	235	143 737	79	265	937
03	griechisch.....	563	-	189	268	4	10
04	italienisch.....	1 666	4	649	6	797	34
05	polnisch.....	448	-	216	1	-	216
06	russisch.....	504	1	365	1	-	1
07	spanisch.....	202	2	140	2	4	2
08	thailändisch.....	36	-	22	-	-	-
09	türkisch.....	3 814	2	1 997	17	13	25
10	vietnamesisch.....	327	-	74	-	1	1
11	sonstige.....	8 360	19	5 780	18	80	72
12	Insgesamt.....	169 833	323	153 842	393	1 169	1 302

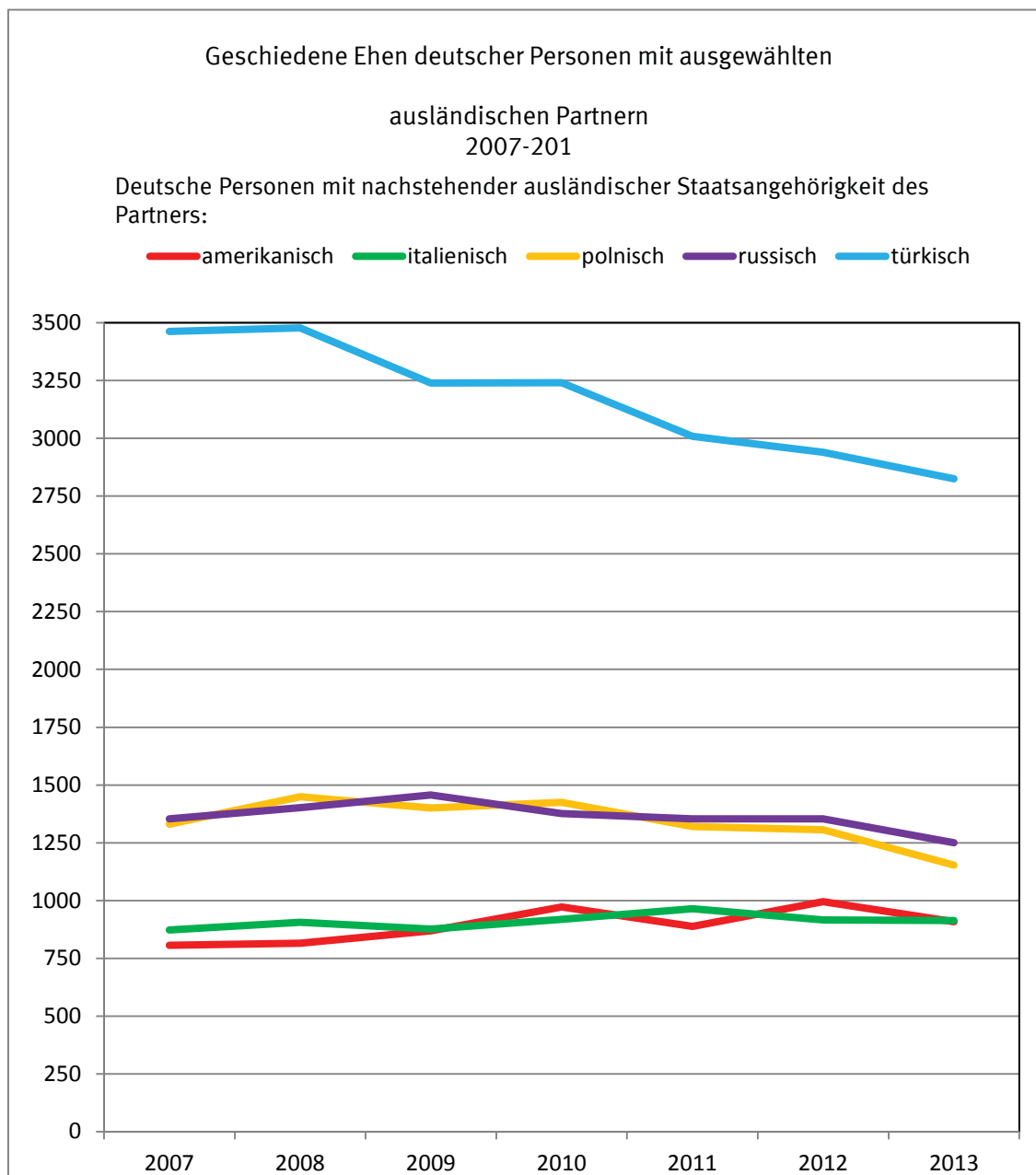
*) Im Zusammenhang mit der vollständigen Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen zum 01. September 2009 im Zuge des FGG-Reformgesetzes und der Umstellung des Geschäftsstellenautomationssystems bei den meldenden Berichtsstellen ist in der Ehelösungsstatistik für das Jahr 2009 in Bayern von einer Untererfassung von schätzungsweise 1 900 Fällen auszugehen.

2 Scheidungsstatistik

2.9 Geschiedene Ehen nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten der Ehegatten 2007 bis 2013

Staatsangehörigkeit der Frau						Staatsangehörigkeit des Mannes	Lfd. Nr.
russisch	spanisch	thailändisch	türkisch	vietnamesisch	sonstige		
2011							
2	-	2	1	-	44	amerikanisch.....	01
902	135	621	830	204	5 869	deutsch.....	02
5	-	-	3	-	60	griechisch.....	03
10	7	3	8	-	183	italienisch.....	04
4	-	-	-	-	12	polnisch.....	05
177	-	-	1	-	26	russisch.....	06
-	22	1	-	-	37	spanisch.....	07
-	-	16	-	-	2	thailändisch.....	08
2	3	2	2 152	-	94	türkisch.....	09
-	-	-	-	250	5	vietnamesisch.....	10
54	23	14	44	5	2 889	sonstige.....	11
1 156	190	659	3 039	459	9 221	Insgesamt.....	12
2012							
3	2	1	2	-	40	amerikanisch.....	01
888	132	563	842	164	5 842	deutsch.....	02
7	3	1	8	-	52	griechisch.....	03
7	13	1	10	3	147	italienisch.....	04
-	1	-	-	-	13	polnisch.....	05
158	-	-	-	-	27	russisch.....	06
1	29	-	2	-	27	spanisch.....	07
-	-	20	2	-	0	thailändisch.....	08
5	4	1	2 010	-	87	türkisch.....	09
-	1	-	-	246	5	vietnamesisch.....	10
44	15	11	45	3	2 431	sonstige.....	11
1 113	200	598	2 921	416	8 671	Insgesamt.....	12
2013							
1	3	-	3	-	29	amerikanisch.....	01
885	126	513	828	154	5 375	deutsch.....	02
8	1	1	8	-	74	griechisch.....	03
5	8	6	9	-	148	italienisch.....	04
2	-	1	1	-	11	polnisch.....	05
120	-	1	-	-	15	russisch.....	06
2	26	1	-	-	23	spanisch.....	07
-	-	13	1	-	0	thailändisch.....	08
2	4	3	1 665	-	86	türkisch.....	09
-	-	1	-	247	3	vietnamesisch.....	10
46	27	10	30	5	2 273	sonstige.....	11
1 071	195	550	2 545	406	8 037	Insgesamt.....	12

2.9 Schaubild Geschiedene Ehen deutscher Personen mit ausgewählten ausländischen Partnern 2007 bis 2013



2 Scheidungsstatistik

2.10 Geschiedene Ehen 2013 nach dem Alter der Ehegatten

Lfd. Nr.	Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Alter der Frau von ... bis unter ... Jahren					
			unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45
01	unter 20	5	2	3	-	-	-	-
02	20 - 25	1 244	23	820	291	71	22	9
03	25 - 30	7 880	6	1 742	4 348	1 284	305	109
04	30 - 35	17 822	5	709	5 970	8 192	2 006	498
05	35 - 40	22 222	4	216	2 207	8 221	8 205	2 239
06	40 - 45	29 980	2	76	850	3 635	9 074	11 589
07	45 - 50	35 680	2	36	363	1 486	3 759	11 364
08	50 - 55	27 023	-	24	163	532	1 222	3 515
09	55 - 60	14 871	-	9	71	213	389	949
10	60 - 65	7 339	-	6	19	86	140	356
11	65 - 70	3 253	-	-	13	32	64	139
12	70 - 75	1 750	-	-	9	18	28	51
13	75 und älter	764	-	1	1	2	11	18
14	Insgesamt	169 833	44	3 642	14 305	23 772	25 225	30 836

2.11 Geschiedene Ehen 2013 nach Alter und Ehedauer

Lfd. Nr.	Ehedauer in Jahren	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45

Frauen

01	unter 1 Jahr	41	2	9	11	6	2	2
02	1	1 177	22	275	330	208	118	79
03	2	5 633	17	996	1 747	1 199	580	421
04	3	7 313	2	1 015	2 191	1 778	826	578
05	4	6 697	1	584	1 927	1 794	867	628
06	5	8 577	-	452	2 201	2 491	1 337	906
07	6	8 851	-	230	1 904	2 644	1 641	1 003
08	7	8 482	-	65	1 507	2 518	1 738	1 113
09	8	8 052	-	8	1 050	2 317	1 863	1 250
10	9	7 939	-	4	704	2 137	1 974	1 423
11	10 - 14	32 462	-	4	728	5 978	8 843	8 086
12	15 - 19	25 236	-	-	5	697	4 718	8 762
13	20 und mehr	49 373	-	-	-	5	718	6 585
14	Insgesamt	169 833	44	3 642	14 305	23 772	25 225	30 836

Männer

15	unter 1 Jahr	41	1	6	9	7	5	3
16	1	1 177	3	130	288	291	126	112
17	2	5 633	1	444	1 349	1 408	823	570
18	3	7 313	-	367	1 582	1 963	1 194	794
19	4	6 697	-	168	1 175	1 890	1 217	858
20	5	8 577	-	87	1 235	2 310	1 752	1 301
21	6	8 851	-	37	924	2 234	1 984	1 519
22	7	8 482	-	4	647	1 950	2 020	1 514
23	8	8 052	-	1	339	1 640	1 959	1 680
24	9	7 939	-	-	190	1 322	1 958	1 884
25	10 - 14	32 462	-	-	142	2 670	6 857	9 206
26	15 - 19	25 236	-	-	-	137	2 197	7 250
27	20 und mehr	49 373	-	-	-	-	130	3 289
28	Insgesamt	169 833	5	1 244	7 880	17 822	22 222	29 980

2 Scheidungsstatistik

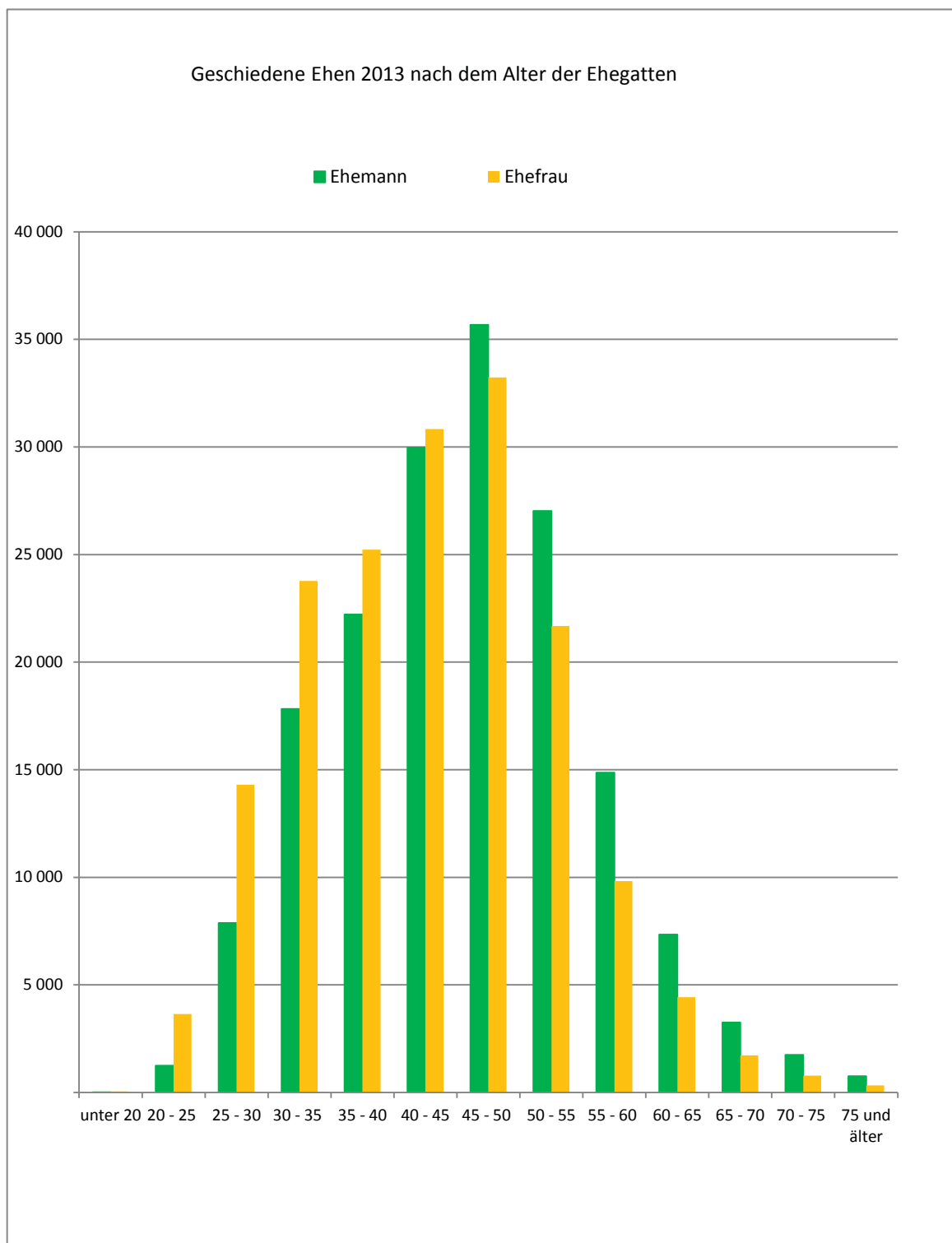
2.10 Geschiedene Ehen 2013 nach dem Alter der Ehegatten

Alter der Frau von ... bis unter ... Jahren							Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren	Lfd. Nr.
45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und älter		
-	-	-	-	-	-	-	unter 20	01
3	4	1	-	-	-	-	20 - 25	02
48	25	10	2	1	-	-	25 - 30	03
252	111	51	19	6	1	2	30 - 35	04
699	268	102	47	10	2	2	35 - 40	05
3 546	862	235	81	18	7	5	40 - 45	06
14 681	3 202	588	150	37	7	5	45 - 50	07
10 182	9 362	1 592	337	69	16	9	50 - 55	08
2 614	5 766	3 994	735	98	26	7	55 - 60	09
785	1 441	2 407	1 776	256	53	14	60 - 65	10
287	414	597	906	657	116	28	65 - 70	11
101	182	198	285	438	359	81	70 - 75	12
34	48	50	89	131	199	180	75 und älter	13
33 232	21 685	9 825	4 427	1 721	786	333	Insgesamt	14

2.11 Geschiedene Ehen 2013 nach Alter und Ehedauer

Alter von ... bis unter ... Jahren							Ehedauer in Jahren	Lfd. Nr.
45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und älter		
5	1	2	1	-	-	-	unter 1 Jahr	01
75	40	15	11	4	-	-	1	02
334	203	78	31	16	8	3	2	03
450	273	123	49	18	8	2	3	04
467	256	100	50	15	5	3	4	05
600	330	148	77	26	8	1	5	06
771	397	162	70	18	8	3	6	07
781	423	215	93	14	13	2	7	08
774	445	214	87	29	9	6	8	09
900	445	214	98	26	12	2	9	10
4 927	2 260	963	471	130	49	23	10 - 14	11
7 045	2 567	862	366	140	50	24	15 - 19	12
16 103	14 045	6 729	3 023	1 285	616	264	20 und mehr	13
33 232	21 685	9 825	4 427	1 721	786	333	Insgesamt	14
2	3	0	3	1	-	1	unter 1 Jahr	15
86	74	29	20	7	5	6	1	16
482	286	120	77	34	21	18	2	17
619	402	205	113	36	29	9	3	18
624	395	195	101	44	21	9	4	19
882	499	282	128	67	24	10	5	20
1 021	596	292	134	64	35	11	6	21
1 123	609	354	144	71	35	11	7	22
1 214	655	301	141	72	37	13	8	23
1 289	693	335	144	70	33	21	9	24
7 121	3 454	1 561	808	368	195	80	10 - 14	25
8 743	4 050	1 575	690	348	182	64	15 - 19	26
12 474	15 307	9 622	4 836	2 071	1 133	511	20 und mehr	27
35 680	27 023	14 871	7 339	3 253	1 750	764	Insgesamt	28

2.10 Schaubild: Geschiedene Ehen 2013 nach dem Alter der Ehegatten



2 Scheidungsstatistik

2.12 Geschiedene Ehen 2013 nach Eheschließungsjahren und dem Altersunterschied der Ehegatten

Lfd. Nr.	Altersunterschied der Ehegatten	Geschiedene Ehen												
		insgesamt	davon des Eheschließungsjahres											
			2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002
01	Frau älter	29 493	6	213	1 010	1 278	1 204	1 625	1 781	1 675	1 608	1 559	1 428	1 359
	davon um:													
02	1 Jahr.....	7 993	2	47	252	334	273	418	414	378	360	346	326	318
03	2 Jahre.....	5 500	1	39	193	215	201	285	310	275	282	261	245	213
04	3 Jahre.....	3 843	-	38	133	151	160	195	214	189	206	173	186	168
05	4 Jahre.....	2 812	2	15	85	128	111	134	171	152	138	161	159	157
06	5 Jahre.....	2 143	-	14	74	105	107	126	133	132	102	111	96	119
07	6 Jahre.....	1 540	-	11	51	71	74	86	98	103	108	89	77	80
08	7 Jahre.....	1 170	-	12	46	55	63	70	75	76	74	77	71	56
09	8 Jahre.....	898	-	6	34	43	47	66	46	63	54	62	42	62
10	9 Jahre.....	678	1	7	25	35	26	38	54	52	39	32	29	40
11	10 Jahre.....	534	-	4	12	20	25	30	47	43	33	37	43	25
12	11 - 15 Jahre.....	1 539	-	12	62	74	76	108	134	119	120	135	97	74
13	16 Jahre und mehr.....	843	-	8	43	47	41	69	85	93	92	75	57	47
	Mann und Frau gleichaltrig bzw. weniger als 1 Jahr.....	29 838	8	182	857	1 134	1 060	1 347	1 286	1 249	1 221	1 138	1 114	1 005
15	Mann älter.....	110 502	27	782	3 766	4 901	4 433	5 605	5 784	5 558	5 223	5 242	4 704	4 419
	davon um:													
16	1 Jahr.....	18 232	2	136	546	667	592	736	754	756	710	714	650	585
17	2 Jahre.....	17 060	4	94	510	749	598	694	697	748	679	680	594	538
18	3 Jahre.....	14 887	2	87	464	574	549	685	705	657	610	628	504	558
19	4 Jahre.....	12 066	2	85	427	529	442	603	609	536	536	521	516	447
20	5 Jahre.....	9 984	2	68	344	466	433	511	526	489	473	500	438	414
21	6 Jahre.....	7 777	3	48	272	387	340	423	408	413	363	415	352	315
22	7 Jahre.....	6 160	1	39	222	286	267	349	381	343	314	313	309	314
23	8 Jahre.....	4 749	3	37	151	224	214	299	285	261	272	247	242	229
24	9 Jahre.....	3 884	3	31	137	184	170	241	258	257	227	221	200	186
25	10 Jahre.....	2 976	1	22	136	144	149	173	204	192	187	154	158	155
26	11 Jahre.....	2 364	1	24	102	122	106	142	170	160	135	165	125	117
27	12 Jahre.....	1 848	-	22	74	99	87	131	119	123	119	115	104	83
28	13 Jahre.....	1 552	1	7	67	100	91	100	124	91	109	85	94	91
29	14 Jahre.....	1 255	-	10	61	66	55	72	87	86	93	103	70	69
30	15 Jahre.....	1 059	-	7	47	56	65	79	85	79	72	61	55	58
31	16 bis 20 Jahre.....	2 865	1	35	123	134	162	220	211	221	206	182	174	171
32	21 Jahre und mehr.....	1 784	1	30	83	114	113	147	161	146	118	138	119	89
33	Insgesamt.....	169 833	41	1 177	5 633	7 313	6 697	8 577	8 851	8 482	8 052	7 939	7 246	6 783

2 Scheidungsstatistik

2.12 Geschiedene Ehen 2013 nach Eheschließungsjahren und dem Altersunterschied der Ehegatten

Geschiedene Ehen															Altersunterschied der Ehegatten	Lfd. Nr.
davon des Eheschließungsjahres																
2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987 und früher		
1 229	1 202	1 071	1 031	951	896	836	819	783	724	661	658	573	468	2 845	Frau älter	01
															davon um:	
278	327	262	259	273	269	216	238	266	252	210	188	226	159	1 102	1 Jahr.....	02
228	217	194	207	174	187	180	180	162	139	130	138	113	105	626	2 Jahre.....	03
176	148	159	133	158	108	131	99	99	100	92	111	68	49	399	3 Jahre.....	04
129	125	105	99	98	88	87	88	83	55	69	55	55	46	217	4 Jahre.....	05
108	91	82	73	73	73	54	53	45	47	46	51	41	39	148	5 Jahre.....	06
62	69	53	70	39	43	42	38	34	35	30	34	15	15	113	6 Jahre.....	07
59	52	46	41	35	33	24	31	22	29	19	18	11	12	63	7 Jahre.....	08
33	36	39	35	30	27	21	18	20	13	14	25	5	10	47	8 Jahre.....	09
32	31	33	30	13	17	14	20	10	17	12	9	14	11	37	9 Jahre.....	10
18	23	23	20	11	13	19	14	7	11	9	7	5	5	30	10 Jahre.....	11
75	55	52	45	37	29	37	32	23	16	25	19	13	16	54	11 - 15 Jahre.....	12
31	28	23	19	10	9	11	8	12	10	5	3	7	1	9	16 Jahre und mehr.....	13
															Mann und Frau gleichaltrig bzw. weniger als 1 Jahr.....	14
984	982	1 010	968	936	919	916	931	885	846	850	920	860	820	5 410		
4 108	3 974	3 873	3 456	3 413	3 223	3 063	2 878	2 803	2 836	2 647	2 746	2 558	2 464	16 016	Mann älter.....	15
															davon um:	
559	609	613	525	577	581	591	509	537	515	530	561	534	482	3 661	1 Jahr.....	16
584	561	560	529	522	513	480	506	499	514	451	538	448	490	3 280	2 Jahre.....	17
550	492	484	456	457	467	417	418	410	429	397	413	406	406	2 662	3 Jahre.....	18
426	412	406	361	385	349	328	330	344	329	340	282	296	286	1 939	4 Jahre.....	19
362	374	350	338	311	303	280	277	249	247	215	249	236	216	1 313	5 Jahre.....	20
293	278	283	233	244	202	228	203	191	213	174	179	195	166	956	6 Jahre.....	21
268	248	240	190	212	183	172	147	124	150	128	137	124	112	587	7 Jahre.....	22
174	185	190	169	159	145	113	120	88	102	83	106	86	80	485	8 Jahre.....	23
177	159	147	142	116	109	99	87	84	75	89	68	56	53	308	9 Jahre.....	24
140	127	114	93	96	72	96	62	52	68	50	51	42	47	191	10 Jahre.....	25
106	94	97	79	63	48	44	57	50	41	39	48	31	31	167	11 Jahre.....	26
86	85	75	61	48	47	47	37	34	41	34	28	24	23	102	12 Jahre.....	27
70	65	57	40	44	36	34	22	31	21	25	23	19	19	86	13 Jahre.....	28
52	54	45	51	38	35	23	20	28	18	14	12	12	11	70	14 Jahre.....	29
38	50	40	42	25	24	30	18	21	20	14	10	8	9	46	15 Jahre.....	30
145	113	112	92	80	66	48	43	45	33	44	32	29	24	119	16 bis 20 Jahre.....	31
78	68	60	55	36	43	33	22	16	20	20	9	12	9	44	21 Jahre und mehr.....	32
6 321	6 158	5 954	5 455	5 300	5 038	4 815	4 628	4 471	4 406	4 158	4 324	3 991	3 752	24 271	Insgesamt.....	33

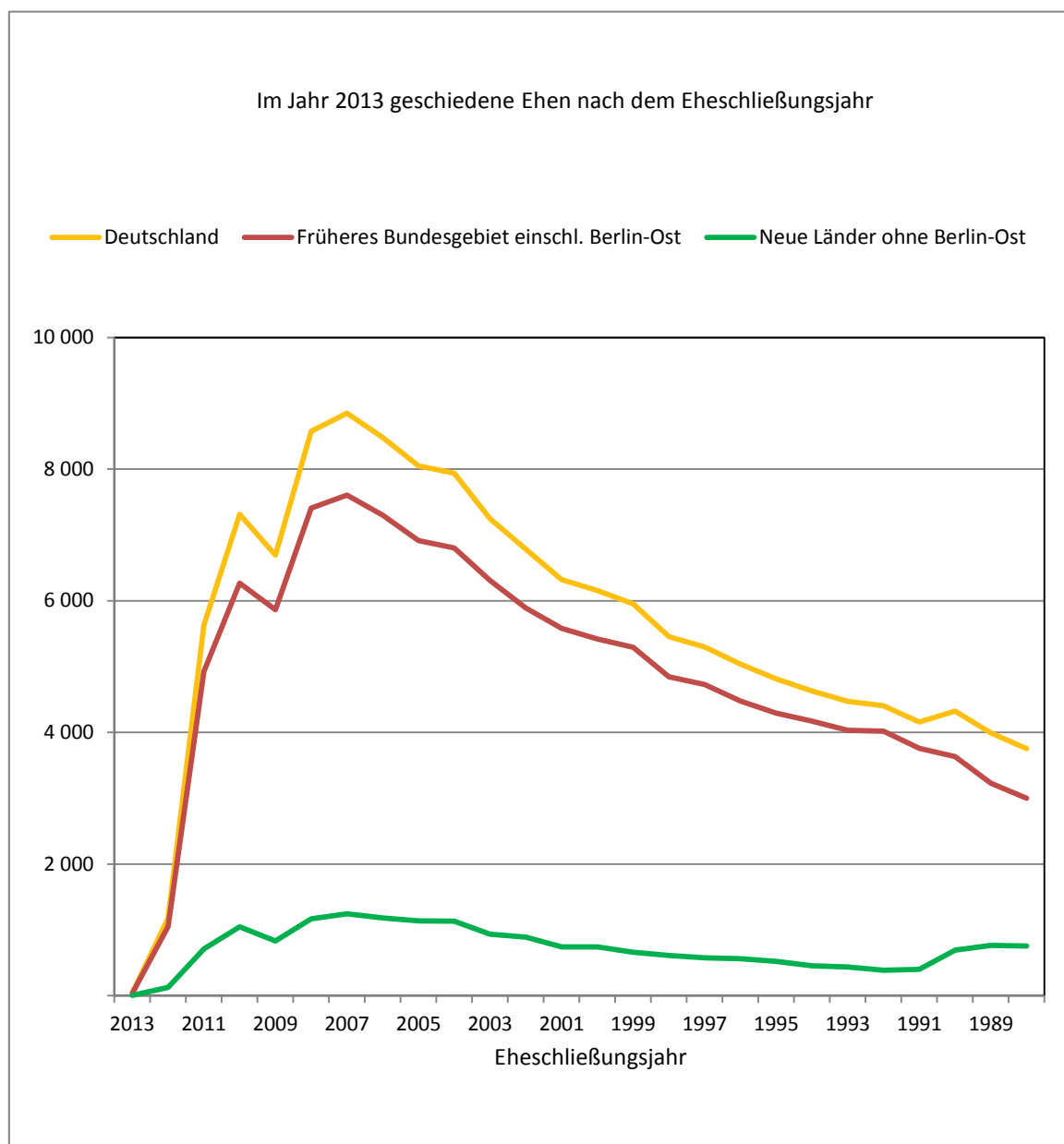
2 Scheidungsstatistik

2.13 Ehescheidungen, Eheschließungen und ehedauerspezifische Scheidungsziffern 2013

Eheschließungs-jahr	Im Jahr 2013 geschiedene Ehen nach Eheschließungsjahr				Eheschließungen von 1988 - 2013			Ehescheidungen je 1 000 in den angegebenen Jahren geschlossenen Ehen		
	Ehedauer	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin-Ost	Neue Länder ohne Berlin-Ost	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin-Ost	Neue Länder ohne Berlin-Ost	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin-Ost	Neue Länder ohne Berlin-Ost
2013.....	0	41	36	5	373 655	314 157	59 498	0,1	0,1	0,1
2012.....	1	1 177	1 052	125	387 423	325 045	62 378	3,0	3,2	2,0
2011.....	2	5 633	4 924	709	377 831	317 722	60 109	14,9	15,5	11,8
2010.....	3	7 313	6 267	1 046	382 047	319 793	62 254	19,1	19,6	16,8
2009.....	4	6 697	5 864	833	378 439	318 194	60 245	17,7	18,4	13,8
2008.....	5	8 577	7 409	1 168	377 055	317 112	59 943	22,7	23,4	19,5
2007.....	6	8 851	7 608	1 243	368 922	311 209	57 713	24,0	24,4	21,5
2006.....	7	8 482	7 302	1 180	373 681	316 745	56 936	22,7	23,1	20,7
2005.....	8	8 052	6 914	1 138	388 451	329 232	59 219	20,7	21,0	19,2
2004.....	9	7 939	6 805	1 134	395 992	337 850	58 142	20,0	20,1	19,5
2003.....	10	7 246	6 311	935	382 911	332 601	50 310	18,9	19,0	18,6
2002.....	11	6 783	5 892	891	391 963	341 353	50 610	17,3	17,3	17,6
2001.....	12	6 321	5 580	741	389 591	338 623	50 968	16,2	16,5	14,5
2000.....	13	6 158	5 419	739	418 550	364 804	53 746	14,7	14,9	13,7
1999.....	14	5 954	5 295	659	430 674	375 318	55 356	13,8	14,1	11,9
1998.....	15	5 455	4 845	610	417 420	367 527	49 893	13,1	13,2	12,2
1997.....	16	5 300	4 727	573	422 776	374 577	48 199	12,5	12,6	11,9
1996.....	17	5 038	4 476	562	427 297	378 469	48 828	11,8	11,8	11,5
1995.....	18	4 815	4 293	522	430 534	381 724	48 810	11,2	11,2	10,7
1994.....	19	4 628	4 172	456	440 244	393 325	46 919	10,5	10,6	9,7
1993.....	20	4 471	4 033	438	442 605	398 629	43 976	10,1	10,1	10,0
1992.....	21	4 406	4 018	388	453 428	410 644	42 784	9,7	9,8	9,1
1991.....	22	4 158	3 758	400	454 291	409 160	45 131	9,2	9,2	8,9
1990.....	23	4 324	3 631	693	516 388	423 143	93 245	8,4	8,6	7,4
1989.....	24	3 991	3 227	764	529 597	410 645	118 952	7,5	7,9	6,4
1988.....	25	3 752	2 998	754	534 903	410 280	124 623	7,0	7,3	6,1
Summe der ehedauerspezifischen Scheidungsziffern (Ehedauer 0 - 25 Jahre) ¹⁾								357,1	362,9	325,2

1) Die über die Ehedauer von 25 Jahren zusammengefasste Scheidungsziffer gibt an, wie viele von 1 000 Ehen, die eine Ehedauer von 25 Jahren durchlaufen geschieden würden, wenn während dieser gesamten Zeit die für das jeweilige Berichtsjahr gemessene Scheidungsintensität gilt.

2.13 Schaubild: Im Jahr 2013 geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr



2 Scheidungsstatistik

2.14 Maßzahlen zu Ehescheidungen

Jahr	Ehescheidungen		Durchschnittliches Alter Geschiedener ³⁾		Durch- schnittliche Ehedauer bis zur Scheidung	Zusammengefasste Scheidungszyklen ⁴⁾
	je 1 000		Männer	Frauen		
	Einwohner ¹⁾	bestehende Ehen ²⁾				
Deutschland						
1990.....	1,95	8,05	38,5	35,7	11,5	273,8
1991.....	1,70	7,05	39,1	36,2	11,7	240,1
1992.....	1,67	6,94	39,0	36,1	11,5	239,3
1993.....	1,93	8,02	39,2	36,3	11,6	278,4
1994.....	2,04	8,50	39,3	36,5	12,0	299,0
1995.....	2,07	8,68	39,5	36,8	12,1	308,6
1996.....	2,14	9,00	39,8	37,1	12,2	323,8
1997.....	2,29	9,89	40,1	37,4	12,4	350,4
1998.....	2,35	10,21	40,5	37,8	12,6	362,5
1999.....	2,32	9,90	40,9	38,2	12,8	362,1
2000.....	2,37	10,13	41,2	38,6	12,9	373,1
2001.....	2,40	10,34	41,4	38,7	12,9	383,6
2002.....	2,48	10,79	41,6	38,9	12,9	401,2
2003.....	2,59	11,38	42,0	39,3	13,1	424,1
2004.....	2,59	11,46	42,5	39,8	13,4	426,9
2005.....	2,45	10,88	43,0	40,3	13,6	403,7
2006.....	2,32	10,39	43,3	40,6	13,7	384,9
2007.....	2,27	10,27	43,7	40,9	13,9	379,4
2008.....	2,34	10,63	44,2	41,4	14,1	391,0
2009 ⁵⁾	2,27	10,39	44,5	41,7	14,3	380,9
2010.....	2,29	10,64	44,7	41,8	14,2	389,0
2011 a.....	2,30	10,68	45,1	42,2	14,5	391,0
2011 b.....	2,34	...	45,1	42,2	14,5	391,0
2012.....	2,23	...	45,5	42,5	14,6	374,9
2013.....	2,11	...	45,7	42,8	14,7	357,1
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾						
1950.....	1,69	6,75	-	-	10,5	-
1955.....	0,92	-	-	-	9,9	-
1960.....	0,88	3,57	38,1	34,8	9,3	-
1965.....	1,00	3,92	36,7	33,6	9,0	-
1970.....	1,26	5,09	36,4	33,5	9,2	151,0
1975.....	1,73	6,74	36,2	33,4	9,7	223,9
1976.....	1,75	6,88	36,2	33,4	9,7	231,2
1977.....	1,22	4,77	35,7	32,9	9,3	164,3
1978.....	0,53	2,08	37,8	35,1	10,4	68,9
1979.....	1,30	5,10	37,2	34,5	10,9	173,8
1980.....	1,56	6,13	37,2	34,4	11,1	215,0
1981.....	1,78	7,23	37,3	34,4	11,2	250,1
1982.....	1,92	7,84	37,4	34,5	11,3	275,2
1983.....	1,98	8,06	37,9	35,1	11,6	282,4
1984.....	2,13	8,71	38,3	35,4	11,9	305,0
1985.....	2,10	8,61	38,4	35,5	11,9	302,2
1986.....	2,01	8,26	38,4	35,5	11,7	291,7
1987.....	2,12	8,76	38,8	35,9	12,0	308,3
1988.....	2,09	8,66	39,0	36,1	12,1	306,2
1989.....	2,04	8,46	39,2	36,3	12,1	301,3
1990.....	1,94	8,10	39,2	36,3	12,0	291,7
1991.....	1,99	8,28	39,3	36,4	11,9	302,3
1992.....	1,92	8,02	39,3	36,4	11,7	295,7
1993.....	2,11	8,82	39,6	36,7	11,9	325,3
1994.....	2,17	9,10	39,7	36,8	12,2	337,0
1995.....	2,19	9,23	39,8	37,0	12,2	340,5
1996.....	2,25	9,52	40,0	37,2	12,2	352,6
1997.....	2,37	10,37	40,3	37,5	12,3	373,2
1998.....	2,40	10,57	40,6	37,9	12,4	378,8
1999.....	2,38	10,18	41,0	38,2	12,5	375,6
2000.....	2,42	10,40	41,2	38,6	12,6	384,5
2001.....	2,46	10,65	41,4	38,7	12,6	395,1
2002.....	2,55	11,16	41,6	38,9	12,6	413,2
2003.....	2,67	11,76	41,9	39,2	12,8	436,1
2004.....	2,66	11,84	42,5	39,7	13,1	436,0
2005.....	2,51	11,24	42,9	40,2	13,2	413,7
2006.....	2,38	10,74	43,3	40,5	13,4	394,4
2007.....	2,34	10,64	43,6	40,8	13,6	389,5
2008.....	2,41	11,04	44,1	41,2	13,8	402,2
2009 ⁵⁾	2,33	10,74	44,4	41,6	14,0	389,9
2010.....	2,36	11,05	44,6	41,7	13,9	400,0
2011 a.....	2,36	11,06	45,0	42,1	14,2	400,8
2011 b.....	2,41	...	45,0	42,1	14,2	400,8
2012.....	2,28	...	45,4	42,4	14,4	382,8
2013.....	2,15	...	45,7	42,7	14,5	362,9
Neue Länder und Berlin-Ost ⁷⁾						
1990.....	1,98	7,90	35,9	33,4	9,6	223,1
1991.....	0,56	2,26	36,1	33,6	9,5	63,9
1992.....	0,65	2,63	35,0	32,5	8,7	77,8
1993.....	1,17	4,76	36,1	33,5	9,9	140,7
1994.....	1,47	6,01	37,0	34,4	11,0	181,2
1995.....	1,51	6,15	37,7	35,0	11,6	193,0
1996.....	1,60	6,58	38,6	35,9	12,4	213,5
1997.....	1,88	7,75	39,2	36,6	13,0	257,1
1998.....	2,07	8,57	39,9	37,2	13,6	293,8
1999.....	2,06	8,59	40,5	38,0	14,0	303,6
2000.....	2,12	8,86	41,1	38,6	14,4	323,1
2001.....	2,11	8,87	41,5	39,0	14,7	331,8
2002.....	2,12	8,99	41,9	39,4	14,8	345,7
2003.....	2,22	9,49	42,3	39,8	14,9	370,9
2004.....	2,22	9,55	42,8	40,4	15,2	374,0
2005.....	2,10	9,11	43,4	40,9	15,6	355,8
2006.....	1,97	8,59	43,8	41,3	15,7	338,3
2007.....	1,91	8,37	44,3	41,8	16,0	327,0
2008.....	1,94	8,54	44,8	42,2	16,2	330,3
2009 ⁵⁾	1,95	8,63	45,1	42,5	16,1	334,8
2010.....	1,88	8,51	45,0	42,4	15,8	328,8
2011 a.....	1,94	8,71	45,5	42,8	16,0	337,3
2011 b.....	1,98	...	45,5	42,8	16,0	337,3
2012.....	1,94	...	45,8	43,1	16,0	332,5
2013.....	1,89	...	46,2	43,3	15,9	325,2

1) Ab dem Jahr 2011 b werden zur Berechnung Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011 verwendet, für die Jahre zuvor Ergebnisse auf Grundlage früherer Zählungen. (Vor 2011 b auf Grundlage der Volkszählung 1987 für Früheres Bundesgebiet und Registerauszug für Neue Länder; 2011 b Zensus 2011 - Stichtag 09. Mai 2011; ab 2012 Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011).

2) Jeweils bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen (am Jahresanfang).

3) Bis 1981 nach Geburts-, ab 1982 nach Altersjahren.

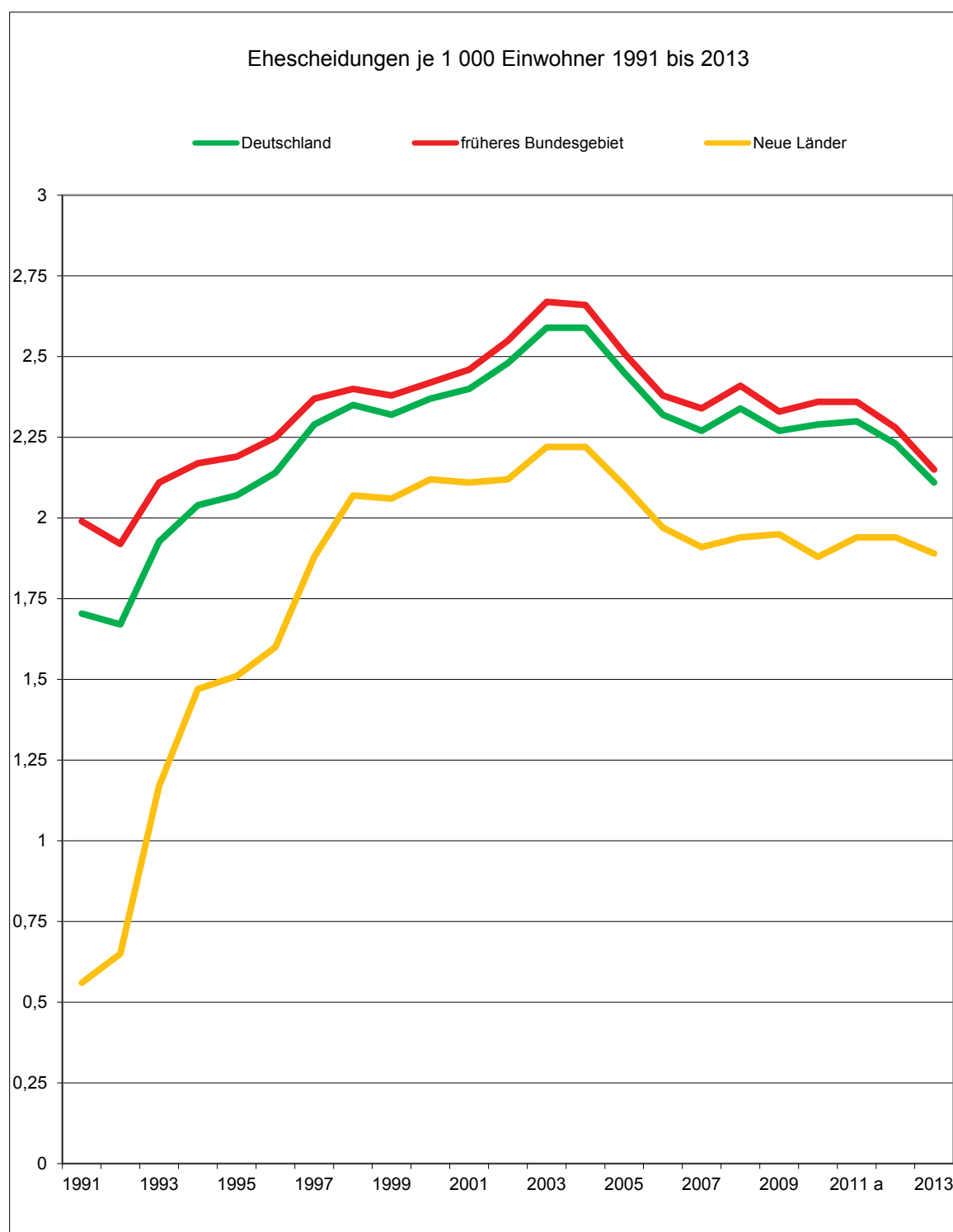
4) Summe der ehedauerspezifischen Scheidungsziffern, die sich als geschiedene Ehen eines Eheschließungsjahrgangs je 1 000 geschlossene Ehen des selben Jahrgangs ergeben, für die Ehedauer von 0 bis 25 Jahren.

5) Bei einer Untererfassung in Bayern von schätzungsweise 1 900 Fällen.

6) Ab 1995 einschl. Berlin-Ost.

7) Ab 1995 ohne Berlin-Ost.

2.14 Schaubild: Ehescheidungen je 1 000 Einwohner 1991 bis 2013



3 Regionale Ergebnisse

3 Regionale Ergebnisse

3.1 Ehescheidungen nach Bundesländern

Bundesland	2005	2006	2007	2008	2009 ^{*)}	2010	2011	2012	2013
Baden-Württemberg.....	23 854	22 686	22 145	22 792	21 542	21 958	23 113	22 226	20 933
Bayern.....	28 417	27 259	27 154	27 566	25 427	26 807	27 004	25 644	24 797
Berlin.....	9 785	8 315	7 760	7 716	7 395	8 384	7 930	7 267	6 628
Brandenburg.....	5 792	5 525	5 127	5 060	5 323	5 190	5 344	5 031	5 003
Bremen.....	1 777	1 647	1 595	1 647	1 590	1 536	1 566	1 391	1 404
Hamburg.....	4 994	4 583	4 385	4 476	3 970	3 659	3 635	3 446	3 199
Hessen.....	15 552	15 405	15 469	15 437	14 896	15 088	14 905	14 334	13 180
Mecklenburg-Vorpommern.....	3 858	3 213	3 000	3 195	3 221	3 238	3 407	3 276	2 903
Niedersachsen.....	20 177	19 058	19 682	20 368	19 181	18 974	18 953	17 806	17 307
Nordrhein-Westfalen.....	47 480	45 665	43 104	46 098	45 978	45 711	44 501	43 399	40 450
Rheinland-Pfalz.....	10 653	10 078	10 324	10 273	10 609	10 483	11 041	9 724	9 377
Saarland.....	2 924	2 497	2 802	2 734	2 639	2 712	2 659	2 491	2 237
Sachsen.....	8 429	7 759	7 749	7 716	7 687	7 285	7 146	7 104	7 272
Sachsen-Anhalt.....	5 227	5 097	4 924	4 994	4 729	4 500	4 808	4 620	4 220
Schleswig-Holstein.....	7 940	7 524	7 434	7 459	7 286	7 389	7 431	7 113	6 683
Thüringen.....	4 834	4 617	4 418	4 417	4 344	4 113	4 197	4 275	4 240
Deutschland	201 693	190 928	187 072	191 948	185 817	187 027	187 640	179 147	169 833
davon:									
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin.....	173 553	164 717	161 854	166 566	160 513	162 701	162 738	154 841	146 195
Neue Länder ohne Berlin-Ost.....	28 140	26 211	25 218	25 382	25 304	24 326	24 902	24 306	23 638

^{*)} Bei einer Untererfassung in Bayern von schätzungsweise 1 900 Fällen.

3 Regionale Ergebnisse

3.2 Geschiedene Ehen 2013/2012 nach Bundesländern

Bundesland	Ehescheidungen		Veränderung 2013 gegenüber 2012		Durchschnitt- liche Bevölkerung 2013 ¹⁾	Verheiratete Frauen am Jahresanfang ¹⁾	Ehescheidungen 2013		Betroffene minderjährige Kinder 2013
	2013	2012	absolut	in %			je 1 000		
							Einwohner ²⁾	bestehende Ehen ³⁾	
Baden-Württemberg.....	20 933	22 226	-1 293	-5,8	10 600 195	...	1,97	...	17 200
Bayern.....	24 797	25 644	- 847	-3,3	12 561 908	...	1,97	...	19 499
Berlin.....	6 628	7 267	- 639	-8,8	3 398 526	...	1,95	...	4 382
Brandenburg.....	5 003	5 031	- 28	-0,6	2 449 352	...	2,04	...	3 124
Bremen.....	1 404	1 391	13	0,9	656 083	...	2,14	...	1 119
Hamburg.....	3 199	3 446	- 247	-7,2	1 740 307	...	1,84	...	2 254
Hessen.....	13 180	14 334	-1 154	-8,1	6 030 953	...	2,19	...	10 993
Mecklenburg-Vorpommern.....	2 903	3 276	- 373	-11,4	1 598 416	...	1,82	...	1 940
Niedersachsen.....	17 307	17 806	- 499	-2,8	7 784 777	...	2,22	...	15 884
Nordrhein-Westfalen.....	40 450	43 399	-2 949	-6,8	17 563 093	...	2,30	...	34 543
Rheinland-Pfalz.....	9 377	9 724	- 347	-3,6	3 992 322	...	2,35	...	6 850
Saarland.....	2 237	2 491	- 254	-10,2	992 503	...	2,25	...	1 897
Sachsen.....	7 272	7 104	168	2,4	4 048 295	...	1,80	...	5 210
Sachsen-Anhalt.....	4 220	4 620	- 400	-8,7	2 251 985	...	1,87	...	3 096
Schleswig-Holstein.....	6 683	7 113	- 430	-6,0	2 811 243	...	2,38	...	5 288
Thüringen.....	4 240	4 275	- 35	-0,8	2 165 650	...	1,96	...	2 785
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin.....	146 195	154 841	-8 646	-5,6	63 364 085	...	2,31	...	119 909
Neue Länder ohne Berlin-Ost.....	23 638	24 306	- 668	-2,7	17 281 520	...	1,37	...	16 155
Deutschland.....	169 833	179 147	-9 314	-5,2	80 645 605	...	2,11	...	136 064

1) Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011.

2) Zur Berechnung werden Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011 verwendet.

3) Jeweils bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen (am Jahresanfang).

3 Regionale Ergebnisse

3.3 Geschiedene Ehen 2013 nach Kreisen und dem Antragsteller ¹⁾

Schlüssel Nr.	Kreisfreie Stadt bzw. Landkreis Regierungsbezirk Land	Insge- samt	das Verfahren wurde beantragt						
			vom Mann			von der Frau			von beiden Ehegatten
			zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
				Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
Baden-Württemberg									
8 1 11	Stuttgart, Landeshauptstadt	964	374	25	349	532	30	502	58
8 1 15	Böblingen	744	299	3	296	356	10	346	89
8 1 16	Esslingen	1 064	500	9	491	537	10	527	27
8 1 17	Göppingen	503	231	2	229	263	6	257	9
8 1 18	Ludwigsburg	1 007	459	9	450	520	11	509	28
8 1 19	Rems-Murr-Kreis	824	360	3	357	436	5	431	28
8 1 21	Heilbronn, Stadt	217	89	6	83	124	4	120	4
8 1 25	Heilbronn	676	304	28	276	353	44	309	19
8 1 26	Hohenlohekreis	207	85	3	82	97	6	91	25
8 1 27	Schwäbisch Hall	368	123	4	119	200	6	194	45
8 1 28	Main-Tauber-Kreis	237	100	29	71	131	57	74	6
8 1 35	Heidenheim	263	110	1	109	149	3	146	4
8 1 36	Ostalbkreis	524	215	8	207	287	13	274	22
8 1	Reg.-Bez. Stuttgart	7 598	3 249	130	3 119	3 985	205	3 780	364
8 2 11	Baden-Baden, Stadt	97	40	-	40	46	1	45	11
8 2 12	Karlsruhe, Stadt	505	220	4	216	266	9	257	19
8 2 15	Karlsruhe	991	427	9	418	485	9	476	79
8 2 16	Rastatt	456	173	7	166	212	5	207	71
8 2 21	Heidelberg, Stadt	288	117	3	114	145	8	137	26
8 2 22	Mannheim, Universitätsstadt	613	228	27	201	323	33	290	62
8 2 25	Neckar-Odenwald-Kreis	318	134	1	133	169	6	163	15
8 2 26	Rhein-Neckar-Kreis	1 084	433	17	416	494	21	473	157
8 2 31	Pforzheim, Stadt	284	115	3	112	154	8	146	15
8 2 35	Calw	278	110	-	110	157	2	155	11
8 2 36	Enzkreis	400	174	2	172	190	1	189	36
8 2 37	Freudenstadt	226	106	10	96	118	12	106	2
8 2	Reg.-Bez. Karlsruhe	5 540	2 277	83	2 194	2 759	115	2 644	504
8 3 11	Freiburg im Breisgau, Stadt	282	125	5	120	148	1	147	9
8 3 15	Breisgau-Hochschwarzwald	596	282	5	277	297	9	288	17
8 3 16	Emmendingen	357	161	2	159	194	2	192	2
8 3 17	Ortenaukreis	668	270	19	251	373	9	364	25
8 3 25	Rottweil	273	104	1	103	141	3	138	28
8 3 26	Schwarzwald-Baar-Kreis	402	155	1	154	202	6	196	45
8 3 27	Tuttlingen	244	103	9	94	133	12	121	8
8 3 35	Konstanz	561	239	5	234	291	8	283	31
8 3 36	Lörrach	489	219	3	216	257	3	254	13
8 3 37	Waldshut	349	148	5	143	162	8	154	39
8 3	Reg.-Bez. Freiburg	4 221	1 806	55	1 751	2 198	61	2 137	217
8 4 15	Reutlingen	587	223	13	210	323	17	306	41
8 4 16	Tübingen	403	178	2	176	205	7	198	20
8 4 17	Zollernalbkreis	376	158	-	158	194	3	191	24
8 4 21	Ulm, Universitätsstadt	225	93	6	87	125	4	121	7
8 4 25	Alb-Donau-Kreis	359	159	2	157	190	4	186	10
8 4 26	Biberach	336	142	6	136	193	12	181	1
8 4 35	Bodenseekreis	411	195	4	191	206	4	202	10
8 4 36	Ravensburg	588	258	3	255	304	13	291	26
8 4 37	Sigmaringen	289	112	6	106	170	8	162	7
8 4	Reg.-Bez. Tübingen	3 574	1 518	42	1 476	1 910	72	1 838	146
8	Land insgesamt	20 933	8 850	310	8 540	10 852	453	10 399	1 231

3 Regionale Ergebnisse

3.3 Geschiedene Ehen 2013 nach Kreisen und dem Antragsteller ¹⁾

Schlüssel Nr.	Kreisfreie Stadt bzw. Landkreis	Insge- samt	das Verfahren wurde beantragt						
	Regierungsbezirk		vom Mann			von der Frau			von beiden Ehegatten
			zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
				Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
	Land								
Bayern									
9 1 61	Ingolstadt, Stadt	242	84	4	80	132	3	129	26
9 1 62	München, Landeshauptstadt	2 527	1 053	25	1 028	1 387	46	1 341	87
9 1 63	Rosenheim, Stadt	110	44	-	44	52	1	51	14
9 1 71	Altötting	205	81	-	81	107	3	104	11
9 1 72	Berchtesgadener Land	175	74	3	71	80	2	78	21
9 1 73	Bad Tölz-Wolfratshausen	239	119	2	117	120	1	119	-
9 1 74	Dachau	317	129	1	128	150	6	144	38
9 1 75	Ebersberg	233	114	1	113	109	2	107	10
9 1 76	Eichstätt	213	93	2	91	100	2	98	20
9 1 77	Erding	268	103	1	102	131	7	124	34
9 1 78	Freising	298	130	2	128	142	5	137	26
9 1 79	Fürstenfeldbruck	407	191	1	190	216	1	215	-
9 1 80	Garmisch-Partenkirchen	167	74	-	74	82	3	79	11
9 1 81	Landsberg a.Lech	230	99	3	96	106	5	101	25
9 1 82	Miesbach	169	81	3	78	74	1	73	14
9 1 83	Mühlendorf a.Inn	244	84	3	81	114	3	111	46
9 1 84	München	794	349	6	343	418	15	403	27
9 1 85	Neuburg-Schrobenhausen	166	65	-	65	93	-	93	8
9 1 86	Pfaffenhofen a.d.Ilm	249	107	6	101	141	6	135	1
9 1 87	Rosenheim	478	199	5	194	222	2	220	57
9 1 88	Starnberg	273	139	1	138	132	2	130	2
9 1 89	Traunstein	283	129	2	127	134	4	130	20
9 1 90	Weilheim-Schongau	238	101	4	97	130	3	127	7
9 1	Reg.-Bez. Oberbayern	8 525	3 642	75	3 567	4 372	123	4 249	511
9 2 61	Landshut, Stadt	110	57	-	57	52	-	52	1
9 2 62	Passau, Stadt	90	32	-	32	55	3	52	3
9 2 63	Straubing, Stadt	97	36	-	36	58	-	58	3
9 2 71	Deggendorf	253	117	4	113	131	3	128	5
9 2 72	Freyung-Grafenau	123	50	-	50	57	1	56	16
9 2 73	Kelheim	218	95	-	95	123	2	121	-
9 2 74	Landshut	303	148	1	147	142	1	141	13
9 2 75	Passau	338	156	5	151	177	3	174	5
9 2 76	Regen	131	59	-	59	72	1	71	-
9 2 77	Rottal-Inn	204	84	1	83	116	-	116	4
9 2 78	Straubing-Bogen	247	98	3	95	141	2	139	8
9 2 79	Dingolfing-Landau	180	79	3	76	97	3	94	4
9 2	Reg.-Bez. Niederbayern	2 294	1 011	17	994	1 221	19	1 202	62
9 3 61	Amberg, Stadt	83	40	2	38	43	4	39	-
9 3 62	Regensburg, Stadt	259	115	2	113	134	8	126	10
9 3 63	Weiden i.d.OPf., Stadt	102	35	1	34	56	5	51	11
9 3 71	Amberg-Sulzbach	210	92	12	80	118	11	107	-
9 3 72	Cham	207	77	8	69	96	14	82	34
9 3 73	Neumarkt i.d.OPf.	257	99	2	97	130	4	126	28
9 3 74	Neustadt a.d.Waldnaab	179	66	-	66	89	8	81	24
9 3 75	Regensburg	374	157	6	151	197	8	189	20
9 3 76	Schwandorf	238	83	1	82	103	6	97	52
9 3 77	Tirschenreuth	133	39	2	37	57	4	53	37
9 3	Reg.-Bez. Oberpfalz	2 042	803	36	767	1 023	72	951	216
9 4 61	Bamberg, Stadt	132	61	1	60	71	6	65	-
9 4 62	Bayreuth, Stadt	139	40	4	36	72	1	71	27
9 4 63	Coburg, Stadt	98	33	5	28	47	3	44	18
9 4 64	Hof, Stadt	83	29	-	29	49	1	48	5
9 4 71	Bamberg	303	133	3	130	168	7	161	2
9 4 72	Bayreuth	234	76	2	74	105	4	101	53
9 4 73	Coburg	218	77	2	75	92	5	87	49
9 4 74	Forchheim	230	94	4	90	81	2	79	55
9 4 75	Hof	227	97	1	96	121	8	113	9
9 4 76	Kronach	127	55	1	54	60	1	59	12
9 4 77	Kulmbach	160	56	9	47	75	4	71	29
9 4 78	Lichtenfels	135	51	1	50	84	4	80	-
9 4 79	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	177	89	1	88	85	1	84	3
9 4	Reg.-Bez. Oberfranken	2 263	891	34	857	1 110	47	1 063	262

3 Regionale Ergebnisse

3.3 Geschiedene Ehen 2013 nach Kreisen und dem Antragsteller ¹⁾

Schlüssel Nr.	Kreisfreie Stadt bzw. Landkreis	Insge- samt	das Verfahren wurde beantragt						
	Regierungsbezirk		vom Mann			von der Frau			von beiden Ehegatten
			zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
				Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
	Land								
9 5 61	Ansbach, Stadt	99	28	-	28	51	2	49	20
9 5 62	Erlangen, Stadt	162	72	1	71	80	1	79	10
9 5 63	Fürth, Stadt	262	86	1	85	114	9	105	62
9 5 64	Nürnberg, Stadt	1 038	344	17	327	491	46	445	203
9 5 65	Schwabach, Stadt	85	32	1	31	36	-	36	17
9 5 71	Ansbach	337	116	5	111	161	9	152	60
9 5 72	Erlangen-Höchstadt	265	120	-	120	129	4	125	16
9 5 73	Fürth	302	109	3	106	147	6	141	46
9 5 74	Nürnberger Land	287	138	2	136	144	2	142	5
9 5 75	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh.	188	71	-	71	87	2	85	30
9 5 76	Roth	274	113	2	111	115	6	109	46
9 5 77	Weißenburg-Gunzenhausen	205	73	1	72	85	-	85	47
9 5	Reg.-Bez. Mittelfranken	3 504	1 302	33	1 269	1 640	87	1 553	562
9 6 61	Aschaffenburg, Stadt	151	53	-	53	95	2	93	3
9 6 62	Schweinfurt, Stadt	109	43	3	40	58	8	50	8
9 6 63	Würzburg, Stadt	204	67	-	67	100	8	92	37
9 6 71	Aschaffenburg	480	218	2	216	259	5	254	3
9 6 72	Bad Kissingen	201	71	4	67	92	7	85	38
9 6 73	Rhön-Grabfeld	133	59	2	57	63	1	62	11
9 6 74	Haßberge	166	71	1	70	68	2	66	27
9 6 75	Kitzingen	193	76	3	73	96	7	89	21
9 6 76	Miltenberg	299	111	3	108	149	3	146	39
9 6 77	Main-Spessart	229	95	8	87	118	16	102	16
9 6 78	Schweinfurt	262	102	2	100	146	10	136	14
9 6 79	Würzburg	329	127	4	123	146	7	139	56
9 6	Reg.-Bez. Unterfranken	2 756	1 093	32	1 061	1 390	76	1 314	273
9 7 61	Augsburg, Stadt	456	158	9	149	241	9	232	57
9 7 62	Kaufbeuren, Stadt	95	39	-	39	45	1	44	11
9 7 63	Kempten (Allgäu), Stadt	61	31	-	31	30	-	30	-
9 7 64	Memmingen, Stadt	69	28	1	27	41	4	37	-
9 7 71	Aichach-Friedberg	240	118	-	118	120	2	118	2
9 7 72	Augsburg	551	216	4	212	253	10	243	82
9 7 73	Dillingen a.d.Donau	165	78	-	78	87	-	87	-
9 7 74	Günzburg	211	84	3	81	98	3	95	29
9 7 75	Neu-Ulm	350	170	2	168	179	2	177	1
9 7 76	Lindau (Bodensee)	150	62	2	60	77	3	74	11
9 7 77	Ostallgäu	229	94	4	90	100	4	96	35
9 7 78	Unterallgäu	267	123	6	117	137	4	133	7
9 7 79	Donau-Ries	207	96	-	96	111	1	110	-
9 7 80	Oberallgäu	362	167	3	164	195	6	189	-
9 7	Reg.-Bez. Schwaben	3 413	1 464	34	1 430	1 714	49	1 665	235
9	Land insgesamt	24 797	10 206	261	9 945	12 470	473	11 997	2 121

3 Regionale Ergebnisse

3.3 Geschiedene Ehen 2013 nach Kreisen und dem Antragsteller ¹⁾

Schlüssel Nr.	Kreisfreie Stadt bzw. Landkreis Regierungsbezirk Land	Insge- samt	das Verfahren wurde beantragt						
			vom Mann			von der Frau			von beiden Ehegatten
			zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
				Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
Berlin									
11	Land insgesamt	6 628	2 453	90	2 363	3 418	206	3 212	757
Brandenburg									
12 0 51	Brandenburg an der Havel, Stadt	212	87	2	85	112	2	110	13
12 0 52	Cottbus, Stadt	185	55	7	48	113	15	98	17
12 0 53	Frankfurt (Oder), Stadt	154	66	2	64	87	2	85	1
12 0 54	Potsdam, Stadt	308	114	-	114	171	3	168	23
12 0 60	Barnim	341	133	2	131	188	-	188	20
12 0 61	Dahme-Spreewald	282	126	23	103	156	24	132	-
12 0 62	Elbe-Elster	216	77	1	76	115	1	114	24
12 0 63	Havelland	345	149	1	148	196	-	196	-
12 0 64	Märkisch-Oderland	347	150	3	147	196	4	192	1
12 0 65	Oberhavel	457	205	7	198	252	4	248	-
12 0 66	Oberspreewald-Lausitz	224	80	3	77	144	8	136	-
12 0 67	Oder-Spree	348	145	33	112	203	35	168	-
12 0 68	Ostprignitz-Ruppin	214	87	2	85	127	1	126	-
12 0 69	Potsdam-Mittelmark	406	174	1	173	211	5	206	21
12 0 70	Prignitz	128	51	-	51	77	-	77	-
12 0 71	Spree-Neiße	254	104	10	94	131	10	121	19
12 0 72	Teltow-Fläming	323	133	3	130	189	2	187	1
12 0 73	Uckermark	259	101	2	99	126	2	124	32
12	Land insgesamt	5 003	2 037	102	1 935	2 794	118	2 676	172
Bremen									
4 0 11	Bremen, Stadt	1 117	442	23	419	566	32	534	109
4 0 12	Bremerhaven, Stadt	287	97	2	95	137	3	134	53
4	Land insgesamt	1 404	539	25	514	703	35	668	162

3 Regionale Ergebnisse

3.3 Geschiedene Ehen 2013 nach Kreisen und dem Antragsteller ¹⁾

Schlüssel Nr.	Kreisfreie Stadt bzw. Landkreis	Insge- samt	das Verfahren wurde beantragt						
	Regierungsbezirk		vom Mann			von der Frau			von beiden Ehegatten
			zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
				Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
	Land								
Hamburg									
2	Land insgesamt	3 199	1 183	33	1 150	1 843	57	1 786	173
Hessen									
6 4 11	Darmstadt, Stadt	249	81	4	77	152	5	147	16
6 4 12	Frankfurt am Main, Stadt	1 719	697	18	679	969	33	936	53
6 4 13	Offenbach am Main, Stadt	94	33	2	31	61	3	58	-
6 4 14	Wiesbaden, Landeshauptstadt	604	294	3	291	310	5	305	-
6 4 31	Bergstraße	600	270	4	266	276	10	266	54
6 4 32	Darmstadt-Dieburg	666	288	1	287	353	11	342	25
6 4 33	Groß-Gerau	655	287	10	277	350	13	337	18
6 4 34	Hochtaunuskreis	491	243	6	237	230	8	222	18
6 4 35	Main-Kinzig-Kreis	869	388	48	340	463	44	419	18
6 4 36	Main-Taunus-Kreis	330	141	1	140	179	10	169	10
6 4 37	Odenwaldkreis	207	75	3	72	108	2	106	24
6 4 38	Offenbach	937	424	19	405	512	21	491	1
6 4 39	Rheingau-Taunus-Kreis	477	207	60	147	256	90	166	14
6 4 40	Wetteraukreis	607	237	8	229	325	15	310	45
6 4	Reg.-Bez. Darmstadt	8 505	3 665	187	3 478	4 544	270	4 274	296
6 5 31	Gießen	558	229	4	225	329	13	316	-
6 5 32	Lahn-Dill-Kreis	560	204	11	193	294	7	287	62
6 5 33	Limburg-Weilburg	339	157	5	152	182	2	180	-
6 5 34	Marburg-Biedenkopf	449	185	3	182	246	5	241	18
6 5 35	Vogelsbergkreis	222	90	-	90	125	2	123	7
6 5	Reg.-Bez. Gießen	2 128	865	23	842	1 176	29	1 147	87
6 6 11	Kassel, Stadt	356	144	8	136	189	13	176	23
6 6 31	Fulda	400	121	10	111	147	16	131	132
6 6 32	Hersfeld-Rotenburg	281	117	-	117	135	1	134	29
6 6 33	Kassel	534	228	5	223	281	8	273	25
6 6 34	Schwalm-Eder-Kreis	472	200	1	199	256	4	252	16
6 6 35	Waldeck-Frankenberg	303	101	2	99	144	-	144	58
6 6 36	Werra-Meißner-Kreis	201	67	7	60	81	1	80	53
6 6	Reg.-Bez. Kassel	2 547	978	33	945	1 233	43	1 190	336
6	Land insgesamt	13 180	5 508	243	5 265	6 953	342	6 611	719

3 Regionale Ergebnisse

3.3 Geschiedene Ehen 2013 nach Kreisen und dem Antragsteller ¹⁾

Schlüssel Nr.	Kreisfreie Stadt bzw. Landkreis Regierungsbezirk Land	Insge- samt	das Verfahren wurde beantragt						
			vom Mann			von der Frau			von beiden Ehegatten
			zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
				Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
Mecklenburg-Vorpommern									
13 0 03	Rostock	439	183	3	180	255	8	247	1
13 0 04	Schwerin	234	66	-	66	128	5	123	40
13 0 71	Mecklenburgische Seenplatte	543	164	2	162	300	10	290	79
13 0 72	Landkreis Rostock	289	84	-	84	147	1	146	58
13 0 73	Vorpommern-Rügen	406	144	6	138	190	7	183	72
13 0 74	Nordwestmecklenburg	256	85	1	84	153	4	149	18
13 0 75	Vorpommern-Greifswald	377	141	1	140	224	5	219	12
13 0 76	Ludwigslust-Parchim	359	142	3	139	214	4	210	3
13	Land insgesamt	2 903	1 009	16	993	1 611	44	1 567	283
Niedersachsen									
3 1 01	Braunschweig, Stadt	557	231	3	228	293	8	285	33
3 1 02	Salzgitter, Stadt	270	131	4	127	139	3	136	-
3 1 03	Wolfsburg, Stadt	323	161	3	158	161	4	157	1
3 1 51	Gifhorn	326	130	2	128	169	2	167	27
3 1 52	Göttingen	443	187	4	183	234	8	226	22
3 1 53	Goslar	297	91	19	72	143	23	120	63
3 1 54	Helmstedt	208	88	4	84	71	3	68	49
3 1 55	Northeim	283	102	6	96	155	1	154	26
3 1 56	Osterode am Harz	200	85	5	80	95	4	91	20
3 1 57	Peine	225	100	5	95	125	5	120	-
3 1 58	Wolfenbüttel	255	94	-	94	140	6	134	21
3 1	Statistische Region Braunschweig	3 387	1 400	55	1 345	1 725	67	1 658	262
3 2 41	Region Hannover	2 503	1 092	38	1 054	1 386	57	1 329	25
3 2 51	Diepholz	491	138	5	133	195	5	190	158
3 2 52	Hameln-Pyrmont	399	140	5	135	210	6	204	49
3 2 54	Hildesheim	560	236	5	231	323	4	319	1
3 2 55	Holzminde	143	64	6	58	79	13	66	-
3 2 56	Nienburg (Weser)	246	112	4	108	121	1	120	13
3 2 57	Schaumburg	328	127	4	123	173	4	169	28
3 2	Statistische Region Hannover	4 670	1 909	67	1 842	2 487	90	2 397	274
3 3 51	Celle	449	223	31	192	210	27	183	16
3 3 52	Cuxhaven	486	181	11	170	260	5	255	45
3 3 53	Harburg	587	254	3	251	326	5	321	7
3 3 54	Lüchow-Dannenberg	76	24	3	21	33	1	32	19
3 3 55	Lüneburg	447	186	4	182	245	4	241	16
3 3 56	Osterholz	268	115	7	108	153	11	142	-
3 3 57	Rotenburg (Wümme)	346	113	2	111	163	6	157	70
3 3 58	Soltau-Fallingbostel	355	132	9	123	180	11	169	43
3 3 59	Stade	503	176	1	175	269	9	260	58
3 3 60	Uelzen	239	82	4	78	142	4	138	15
3 3 61	Verden	285	117	8	109	157	2	155	11
3 3	Statistische Region Lüneburg	4 041	1 603	83	1 520	2 138	85	2 053	300
3 4 01	Delmenhorst, Stadt	183	76	15	61	107	18	89	-
3 4 02	Emden, Stadt	189	79	-	79	109	-	109	1
3 4 03	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	365	167	2	165	198	9	189	-
3 4 04	Osnabrück, Stadt	466	173	7	166	218	12	206	75
3 4 05	Wilhelmshaven, Stadt	212	57	1	56	99	4	95	56
3 4 51	Ammerland	269	96	3	93	128	3	125	45
3 4 52	Aurich	419	142	4	138	209	6	203	68
3 4 53	Cloppenburg	288	105	2	103	164	6	158	19
3 4 54	Emsland	571	230	3	227	296	7	289	45
3 4 55	Friesland	263	120	35	85	143	27	116	-
3 4 56	Grafschaft Bentheim	270	93	3	90	113	3	110	64
3 4 57	Leer	291	99	3	96	144	3	141	48
3 4 58	Oldenburg	310	124	10	114	186	14	172	-
3 4 59	Osnabrück	537	181	6	175	275	6	269	81
3 4 60	Vechta	279	114	-	114	152	4	148	13
3 4 61	Wesermarsch	196	90	2	88	97	7	90	9
3 4 62	Wittmund	101	38	3	35	44	4	40	19
3 4	Statistische Region Weser-Ems	5 209	1 984	99	1 885	2 682	133	2 549	543
3	Land insgesamt	17 307	6 896	304	6 592	9 032	375	8 657	1 379

3 Regionale Ergebnisse

3.3 Geschiedene Ehen 2013 nach Kreisen und dem Antragsteller ¹⁾

Schlüssel Nr.	Kreisfreie Stadt bzw. Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	das Verfahren wurde beantragt						
			vom Mann			von der Frau			von beiden Ehegatten
			zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
				Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
Nordrhein-Westfalen									
5 1 11	Düsseldorf, Stadt	1 242	484	14	470	615	22	593	143
5 1 12	Duisburg, Stadt	1 029	377	71	306	544	97	447	108
5 1 13	Essen, Stadt	1 206	498	210	288	599	263	336	109
5 1 14	Krefeld, Stadt	550	202	-	202	314	2	312	34
5 1 16	Mönchengladbach, Stadt	728	250	107	143	425	155	270	53
5 1 17	Mülheim an der Ruhr, Stadt	442	203	3	200	234	3	231	5
5 1 19	Oberhausen, Stadt	492	120	4	116	213	8	205	159
5 1 20	Remscheid, Stadt	301	129	2	127	172	6	166	-
5 1 22	Solingen, Stadt	399	181	3	178	192	7	185	26
5 1 24	Wuppertal, Stadt	878	370	78	292	508	124	384	-
5 1 54	Kleve	773	347	1	346	410	4	406	16
5 1 58	Mettmann	1 293	515	2	513	686	17	669	92
5 1 62	Rhein-Kreis Neuss	1 031	394	11	383	492	11	481	145
5 1 66	Viersen	564	214	125	89	308	172	136	42
5 1 70	Wesel	1 134	469	4	465	557	9	548	108
5 1	Reg.-Bez. Düsseldorf	12 062	4 753	635	4 118	6 269	900	5 369	1 040
5 3 14	Bonn, Stadt	884	409	4	405	456	6	450	19
5 3 15	Köln, Stadt	2 308	969	23	946	1 254	38	1 216	85
5 3 16	Leverkusen, Stadt	503	210	2	208	293	5	288	-
5 3 34	Aachen	1 257	501	7	494	655	9	646	101
5 3 58	Düren	685	281	12	269	358	21	337	46
5 3 62	Rhein-Erft-Kreis	1 233	546	43	503	606	40	566	81
5 3 66	Euskirchen	528	235	2	233	236	8	228	57
5 3 70	Heinsberg	650	284	6	278	321	6	315	45
5 3 74	Oberbergischer Kreis	707	304	9	295	378	10	368	25
5 3 78	Rheinisch-Bergischer Kreis	642	274	4	270	330	9	321	38
5 3 82	Rhein-Sieg-Kreis	1 206	532	33	499	626	36	590	48
5 3	Reg.-Bez. Köln	10 603	4 545	145	4 400	5 513	188	5 325	545
5 5 12	Bottrop, Stadt	264	112	3	109	146	1	145	6
5 5 13	Gelsenkirchen, Stadt	503	190	71	119	266	74	192	47
5 5 15	Münster, Stadt	535	218	1	217	317	3	314	-
5 5 54	Borken	685	254	7	247	287	9	278	144
5 5 58	Coesfeld	415	147	3	144	232	5	227	36
5 5 62	Recklinghausen	1 459	563	14	549	778	30	748	118
5 5 66	Steinfurt	928	385	5	380	498	6	492	45
5 5 70	Warendorf	529	226	25	201	303	37	266	-
5 5	Reg.-Bez. Münster	5 318	2 095	129	1 966	2 827	165	2 662	396
5 7 11	Bielefeld, Stadt	831	324	3	321	507	6	501	-
5 7 54	Gütersloh	707	326	31	295	377	35	342	4
5 7 58	Herford	437	188	5	183	208	7	201	41
5 7 62	Höxter	278	124	35	89	154	35	119	-
5 7 66	Lippe	678	289	4	285	372	11	361	17
5 7 70	Minden-Lübbecke	775	315	9	306	447	12	435	13
5 7 74	Paderborn	609	182	20	162	287	41	246	140
5 7	Reg.-Bez. Detmold	4 315	1 748	107	1 641	2 352	147	2 205	215
5 9 11	Bochum, Stadt	756	290	10	280	389	15	374	77
5 9 13	Dortmund, Stadt	1 347	552	303	249	762	426	336	33
5 9 14	Hagen, Stadt	503	211	24	187	291	46	245	1
5 9 15	Hamm, Stadt	369	124	3	121	172	4	168	73
5 9 16	Herne, Stadt	368	157	4	153	194	3	191	17
5 9 54	Ennepe-Ruhr-Kreis	779	317	3	314	420	12	408	42
5 9 58	Hochsauerlandkreis	542	244	39	205	293	45	248	5
5 9 62	Märkischer Kreis	947	359	3	356	491	5	486	97
5 9 66	Olpe	313	121	68	53	192	110	82	-
5 9 70	Siegen-Wittgenstein	579	273	6	267	305	11	294	1
5 9 74	Soest	684	246	9	237	364	9	355	74
5 9 78	Unna	965	366	9	357	448	8	440	151
5 9	Reg.-Bez. Arnsberg	8 152	3 260	481	2 779	4 321	694	3 627	571
5	Land insgesamt	40 450	16 401	1 497	14 904	21 282	2 094	19 188	2 767

3 Regionale Ergebnisse

3.3 Geschiedene Ehen 2013 nach Kreisen und dem Antragsteller ¹⁾

Schlüssel Nr.	Kreisfreie Stadt bzw. Landkreis Regierungsbezirk Land	Insge- samt	das Verfahren wurde beantragt						
			vom Mann			von der Frau			von beiden Ehegatten
			zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
				Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
Rheinland-Pfalz									
7 1 11	Koblenz, Stadt	222	99	8	91	122	5	117	1
7 1 31	Ahrweiler	312	147	1	146	165	3	162	-
7 1 32	Altenkirchen (Westerwald)	290	110	6	104	160	2	158	20
7 1 33	Bad Kreuznach	317	127	5	122	142	9	133	48
7 1 34	Birkenfeld	214	71	1	70	110	1	109	33
7 1 35	Cochem-Zell	117	52	-	52	65	-	65	-
7 1 37	Mayen-Koblenz	506	210	6	204	250	10	240	46
7 1 38	Neuwied	466	203	1	202	240	5	235	23
7 1 40	Rhein-Hunsrück-Kreis	248	105	11	94	143	8	135	-
7 1 41	Rhein-Lahn-Kreis	293	134	39	95	134	31	103	25
7 1 43	Westerwaldkreis	481	205	9	196	256	12	244	20
7 1	Bisher: Reg.-Bez. Koblenz	3 466	1 463	87	1 376	1 787	86	1 701	216
7 2 11	Trier, Stadt	210	74	-	74	119	7	112	17
7 2 31	Berncastel-Wittlich	247	72	1	71	108	6	102	67
7 2 32	Eifelkreis Bitburg-Prüm	172	52	2	50	70	2	68	50
7 2 33	Vulkaneifel (Daun)	107	43	1	42	51	2	49	13
7 2 35	Trier-Saarburg	377	143	4	139	201	7	194	33
7 2	Bisher: Reg.-Bez. Trier	1 113	384	8	376	549	24	525	180
7 3 11	Frankenthal (Pfalz), Stadt	102	49	2	47	52	6	46	1
7 3 12	Kaiserslautern, Stadt	213	82	1	81	109	4	105	22
7 3 13	Landau in der Pfalz, Stadt	93	27	-	27	40	1	39	26
7 3 14	Ludwigshafen am Rhein, Stadt	352	130	1	129	172	4	168	50
7 3 15	Mainz, Stadt	351	152	6	146	182	10	172	17
7 3 16	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	110	48	1	47	58	1	57	4
7 3 17	Pirmasens, Stadt	95	40	-	40	55	-	55	-
7 3 18	Speyer, Stadt	110	51	15	36	44	5	39	15
7 3 19	Worms, Stadt	198	79	5	74	109	3	106	10
7 3 20	Zweibrücken, Stadt	61	15	-	15	46	1	45	-
7 3 31	Alzey-Worms	301	140	1	139	153	1	152	8
7 3 32	Bad Dürkheim	365	160	1	159	163	1	162	42
7 3 33	Donnersbergkreis	217	88	2	86	105	-	105	24
7 3 34	Germersheim	337	114	1	113	174	15	159	49
7 3 35	Kaiserslautern	314	122	6	116	147	8	139	45
7 3 36	Kusel	124	52	-	52	72	2	70	-
7 3 37	Südliche Weinstraße	240	84	2	82	90	3	87	66
7 3 38	Rhein-Pfalz-Kreis	416	172	16	156	202	10	192	42
7 3 39	Mainz-Bingen	592	261	9	252	287	11	276	44
7 3 40	Südwestpfalz	207	88	-	88	119	1	118	-
7 3	Bisher: Reg.-Bez. Rheinhessen-Pfalz	4 798	1 954	69	1 885	2 379	87	2 292	465
7	Land insgesamt	9 377	3 801	164	3 637	4 715	197	4 518	861
Saarland									
10 0 41	Regionalverband Saarbrücken	766	264	11	253	392	20	372	110
10 0 42	Merzig-Wadern	186	65	1	64	64	4	60	57
10 0 43	Neunkirchen	344	109	-	109	166	6	160	69
10 0 44	Saarlouis	418	170	4	166	185	11	174	63
10 0 45	Saarpfalz-Kreis	352	137	2	135	164	3	161	51
10 0 46	St. Wendel	171	62	9	53	74	2	72	35
10	Land insgesamt	2 237	807	27	780	1 045	46	999	385

3 Regionale Ergebnisse

3.3 Geschiedene Ehen 2013 nach Kreisen und dem Antragsteller ¹⁾

Schlüssel Nr.	Kreisfreie Stadt bzw. Landkreis Regierungsbezirk Land	Insge- samt	das Verfahren wurde beantragt						
			vom Mann			von der Frau			von beiden Ehegatten
			zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
				Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
Sachsen									
14 5 11	Chemnitz, Stadt-----	521	208	2	206	264	13	251	49
14 5 21	Erzgebirgskreis-----	579	204	5	199	280	6	274	95
14 5 22	Mittelsachsen-----	551	174	2	172	262	6	256	115
14 5 23	Vogtlandkreis-----	430	117	2	115	171	5	166	142
14 5 24	Zwickau-----	561	180	7	173	274	13	261	107
14 5	Direktionsbezirk Chemnitz-----	2 642	883	18	865	1 251	43	1 208	508
14 6 12	Dresden, Stadt-----	920	414	6	408	501	12	489	5
14 6 25	Bautzen-----	541	219	5	214	319	5	314	3
14 6 26	Görlitz-----	476	201	3	198	266	2	264	9
14 6 27	Meißen-----	411	137	7	130	202	8	194	72
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge-----	473	185	2	183	231	6	225	57
14 6	Direktionsbezirk Dresden-----	2 821	1 156	23	1 133	1 519	33	1 486	146
14 7 13	Leipzig, Stadt-----	949	404	14	390	534	30	504	11
14 7 29	Leipzig-----	481	177	1	176	227	1	226	77
14 7 30	Nordsachsen-----	379	143	12	131	161	9	152	75
14 7	Direktionsbezirk Leipzig-----	1 809	724	27	697	922	40	882	163
14	Land insgesamt	7 272	2 763	68	2 695	3 692	116	3 576	817
Sachsen-Anhalt									
15 0 01	Dessau-Roßlau	158	60	2	58	98	1	97	-
15 0 02	Halle (Saale), Stadt	555	229	6	223	326	5	321	-
15 0 03	Magdeburg	423	183	5	178	240	2	238	-
15 0 81	Altmarkkreis Salzwedel	161	62	3	59	97	3	94	2
15 0 82	Anhalt-Bitterfeld	329	132	2	130	175	3	172	22
15 0 83	Börde	336	120	1	119	200	7	193	16
15 0 84	Burgenlandkreis	315	127	1	126	187	1	186	1
15 0 85	Harz	406	170	1	169	235	2	233	1
15 0 86	Jerichower Land	203	79	14	65	107	10	97	17
15 0 87	Mansfeld-Südharz	276	120	2	118	155	-	155	1
15 0 88	Saalekreis	226	91	1	90	135	1	134	-
15 0 89	Salzlandkreis	429	138	12	126	273	10	263	18
15 0 90	Stendal	212	67	-	67	137	2	135	8
15 0 91	Wittenberg	191	51	2	49	89	3	86	51
15	Land insgesamt	4 220	1 629	52	1 577	2 454	50	2 404	137

3 Regionale Ergebnisse

3.3 Geschiedene Ehen 2013 nach Kreisen und dem Antragsteller ¹⁾

Schlüssel Nr.	Kreisfreie Stadt bzw. Landkreis	Insge- samt	das Verfahren wurde beantragt						
	Regierungsbezirk		vom Mann			von der Frau			von beiden Ehegatten
			zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
				Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
	Land								
Schleswig-Holstein									
1 0 01	Flensburg, Stadt	187	72	-	72	93	-	93	22
1 0 02	Kiel, Landeshauptstadt	571	190	6	184	297	6	291	84
1 0 03	Lübeck, Hansestadt	588	228	2	226	309	11	298	51
1 0 04	Neumünster, Stadt	265	84	1	83	128	2	126	53
1 0 51	Dithmarschen	328	89	3	86	130	2	128	109
1 0 53	Herzogtum Lauenburg	450	201	15	186	237	3	234	12
1 0 54	Nordfriesland	374	157	3	154	217	3	214	-
1 0 55	Ostholstein	391	161	4	157	227	9	218	3
1 0 56	Pinneberg	706	271	4	267	346	13	333	89
1 0 57	Plön	243	88	3	85	118	1	117	37
1 0 58	Rendsburg-Eckernförde	564	174	1	173	240	7	233	150
1 0 59	Schleswig-Flensburg	582	201	4	197	311	10	301	70
1 0 60	Segeberg	658	266	4	262	320	13	307	72
1 0 61	Steinburg	295	107	3	104	136	2	134	52
1 0 62	Stormarn	481	202	6	196	245	14	231	34
1	Land insgesamt	6 683	2 491	59	2 432	3 354	96	3 258	838
Thüringen									
16 0 51	Erfurt, Stadt	370	144	11	133	197	22	175	29
16 0 52	Gera, Stadt	226	89	1	88	137	2	135	-
16 0 53	Jena, Stadt	161	72	4	68	64	4	60	25
16 0 54	Suhl, Stadt	111	22	2	20	60	2	58	29
16 0 55	Weimar, Stadt	114	46	16	30	68	33	35	-
16 0 56	Eisenach, Stadt	108	45	-	45	55	1	54	8
16 0 61	Eichsfeld	185	58	-	58	89	2	87	38
16 0 62	Nordhausen	157	57	1	56	99	2	97	1
16 0 63	Wartburgkreis	222	85	13	72	122	13	109	15
16 0 64	Unstrut-Hainich-Kreis	264	104	2	102	159	3	156	1
16 0 65	Kyffhäuserkreis	150	57	1	56	93	2	91	-
16 0 66	Schmalkalden-Meiningen	258	93	2	91	124	3	121	41
16 0 67	Gotha	299	93	5	88	144	2	142	62
16 0 68	Sömmerda	150	52	-	52	63	1	62	35
16 0 69	Hildburghausen	104	38	2	36	44	6	38	22
16 0 70	Ilm-Kreis	215	96	5	91	119	5	114	-
16 0 71	Weimarer Land	128	37	12	25	66	13	53	25
16 0 72	Sonneberg	112	41	1	40	71	2	69	-
16 0 73	Saalfeld-Rudolstadt	239	98	41	57	140	78	62	1
16 0 74	Saale-Holzland-Kreis	153	58	5	53	93	9	84	2
16 0 75	Saale-Orla-Kreis	144	48	1	47	70	3	67	26
16 0 76	Greiz	138	46	37	9	92	67	25	-
16 0 77	Altenburger Land	232	83	4	79	149	2	147	-
16	Land insgesamt	4 240	1 562	166	1 396	2 318	277	2 041	360
	Deutschland	169 833	68 135	3 417	64 718	88 536	4 979	83 557	13 162

4 Qualitätsbericht

Statistik der rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauflösungssachen

(Ehelösungsstatistik - Scheidungsstatistik)



Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 24.11.2014

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611/75-4865 u. 75-4866; Fax: +49 (0) 611/75-3069;
www.destatis.de/kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- *Bezeichnung:* Statistik der rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauflösungssachen.
- *Berichtszeitraum:* Jährliche Erhebung, Kalenderjahre ohne Unterbrechung seit 1950.
- *Nachweisungseinheiten:* Alle vor deutschen Familiengerichten ausgesprochenen rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauflösungssachen u.a. nach Antragsteller, Inhalt der Entscheidung, Alter, Ehedauer, Zahl der gemeinsamen Kinder und Staatsangehörigkeit.
- *Regionale Gliederungen:* Bundesgebiet, Länder, Kreise.
- *Periodizität:* jährlich.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 4

- *Zweck und Ziele:* Die Statistik rechtskräftiger Beschlüsse in Eheauflösungssachen liefert Grunddaten über die Zahl der Ehescheidungen und die demographischen Basisinformationen der Ehegatten.
- *Inhalte:* Die Statistik der rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauflösungssachen zeigt die Entwicklung der Ehescheidungen in der Vergangenheit bis zum aktuellen Berichtsjahr auf.
- *Hauptnutzer:* Gesamte Öffentlichkeit, Bundesministerien, Wissenschaft, nationale und internationale Organisationen und die Wirtschaft.

3 Methodik

Seite 5

- *Art der Datengewinnung:* Sekundärerhebung auf Basis der Verwaltungsdaten in den Gerichten.
- *Erhebungsinstrumente:* Grundlage sind die Belege (elektronischen Zählkarten), die bei einem rechtskräftigen Beschluss in Ehesachen von den Urkundsbeamten der Justizgeschäftsstellen der Familiengerichte überwiegend elektronisch ausgefüllt werden.
- *Berichtswege:* Diese Belege werden den Statistischen Ämtern der Länder übermittelt, dort geprüft und elektronisch verarbeitet. Das Statistische Bundesamt erhält von den Statistischen Ämtern der Länder bis Stichtag 1. Juni eines Jahres zusammengefasste Daten zum abgeschlossenen Berichtsjahr für die Erstellung des Bundesergebnisses.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 5

- *Gesamtbewertung der Genauigkeit:* Es handelt sich um eine Totalerhebung mit Auskunftspflicht. Da die Angaben in den Statistischen Landesämtern einer Plausibilitätsprüfung unterzogen werden, ist die Qualität der Sekundärdaten für statistische Zwecke mit gut einzuschätzen.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 6

- *Aktualität endgültiger Ergebnisse:* Die jährlichen Bundesergebnisse eines Jahres liegen in der Regel ca. 6 Monate nach Ende des jeweiligen Berichtsjahres vor.

6 Vergleichbarkeit

Seite 6

- *Auswirkung von Änderungen:* Bei zeitlichen kleinräumigen Vergleichen sind die Auswirkungen von Änderungen der Gerichtsbezirke auf die Ergebnisse zu berücksichtigen sowie die Änderungen von gesetzlichen Grundlagen.

7 Kohärenz

Seite 6

- *Fachlicher Zusammenhang:* Die Statistik der rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauflösungssachen fließt in die Berechnung zur Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ein. Außerdem liefert sie demographische Basisinformationen zur Abbildung von Ziffern über das Scheidungsverhalten der Bevölkerung.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 7

- *Basisdaten, grafische Darstellungen und Pressemitteilungen:*
<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/Ehescheidungen/Ehescheidungen.html>
- *Publikationswege:* Die Ergebnisse der Scheidungsstatistik werden neben den Online-Angeboten in www.destatis.de (einschl. Genesis-Online) noch in Querschnittsveröffentlichungen (z. B. dem Statistischen Jahrbuch) sowie in der monatlichen Publikation „Wirtschaft und Statistik“ in regelmäßigen Abständen dargestellt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 7

- Entfällt.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Scheidungsstatistik stellt die rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauflösungssachen vor deutschen Familiengerichten dar. Es gehen nur Scheidungsverfahren ein, in denen das Verfahren durch Urteil bzw. seit 2009 durch Beschluss abgeschlossen wurde. Diese Statistik wird ohne Unterbrechung jährlich seit 1950 durchgeführt und stellt die Ergebnisse bis auf Kreisebene dar. Die gerichtliche Ehescheidung ist eine Form der Ehelösung. Daneben kann eine Ehe auch durch eine gerichtliche Aufhebung oder durch den Tod des Ehepartners gelöst werden.

Unberücksichtigt bleiben diejenigen Fälle, in denen beide Ehegatten von der Meldepflicht nach dem Melderechtsrahmengesetz § 14 vom März 2002 befreit sind (Angehörige der Stationierungstreitkräfte sowie von ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretern mit ihren Familienangehörigen). Nicht erfasst sind Ehelösungssachen von Deutschen im Ausland vor ausländischen Gerichten sowie Ehescheidungen vor ausländischen Konsulaten in Deutschland.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauflösungssachen vor deutschen Familiengerichten. Es gehen nur Scheidungsverfahren ein, in denen das Verfahren durch Urteil bzw. seit 2009 durch Beschluss abgeschlossen wurde.

Unberücksichtigt bleiben auf andere Weise erledigte Verfahren, beispielsweise durch Rücknahme des Scheidungsantrages oder Verfahren, die noch nicht rechtskräftig waren. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei gerichtlichen Ehelösungen nur noch zwischen der gerichtlichen Ehescheidung und der gerichtlichen Aufhebung der Ehe unterschieden. Zuvor wurde noch zwischen Nichtigkeitserklärung und der Aufhebung differenziert. Es ist festzustellen, dass die gerichtliche Aufhebung zahlenmäßig nicht ins Gewicht fällt.

1.3 Räumliche Abdeckung

Bundesgebiet, Bundesländer, Kreise (kreisfreien Städte und Landkreise) gemäß dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes mit dem Gebietsstand des jeweiligen Monats.

Bis August 2009 erfolgte die regionale Zuordnung nach dem für den Gerichtstand maßgeblichen Wohnort.

Ab 1. September 2009 wurde mit dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) die örtliche Zuständigkeit der Familiengerichte bei Ehesachen (Scheidungen) in § 122 neu geregelt. Damit wird die Zuständigkeit eines Gerichtes nach einer Rangfolge festgestellt, bei der der gewöhnliche Aufenthalt sowie die Zahl der gemeinsamen minderjährigen Kinder maßgeblich sind. Dies kann Verschiebungen in der regionalen Zuordnung zur Folge haben, die ggf. kreis- und bundeslandübergreifend wirken können. Diese Verschiebungen sind nicht quantifizierbar. Die regionale Verteilung der Scheidungen ist ab Berichtsjahr 2009 deshalb mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

Grundsätzlich ist ab 1. September 2009 für jede Ehescheidung nur ein einziges Gericht in Deutschland örtlich zuständig. Dieses örtlich zuständige Gericht wird in folgender Abfolge ermittelt:

1. Wohnen die Eheleute im selben Gerichtsbezirk, so ist das für diesen Bezirk zuständige Gericht zuständig.
2. Lebt bei einem der Ehegatten mindestens ein gemeinsames minderjähriges Kind, so muss die Scheidung bei demjenigen Gericht eingereicht werden, das für diesen Ort zuständig ist.
3. Sind keine gemeinsamen Kinder vorhanden, so ist dasjenige Amtsgericht zuständig, in dessen Bezirk die letzte gemeinsame Wohnung der Ehegatten war, wenn einer der Ehegatten noch in diesem Amtsgerichtsbezirk wohnt.
4. Wohnt keiner der Ehegatten mehr an dem letzten gemeinsamen Wohnort oder wenigstens im dazugehörigen Amtsgerichtsbezirk, und sind auch keine minderjährigen Kinder vorhanden, so ist dasjenige Gericht zuständig, in dessen Bezirk der jeweils andere Ehegatte wohnt.
5. Falls keiner der beiden Ehegatten in Deutschland lebt, ist zu unterscheiden: leben beide außerhalb der EU, dann ist das Amtsgericht in Berlin-Schöneberg zuständig. Lebt dagegen mindestens ein Ehegatte in einem EU-Land, so sind meistens nur die Gerichte dieses EU-Landes zuständig.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr (= Berichtsjahr).

1.5 Periodizität

Die Aufbereitung und Veröffentlichung im Bund erfolgt jährlich. Die Statistik der rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauflösungssachen wird in der Bundesrepublik seit 1950 geführt.

Die Angaben beziehen sich bis einschließlich 1990 auf das frühere Bundesgebiet, die Angaben ab 1991 beziehen sich auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ab dem 3. Oktober 1990. Für die Zeit vor 1990 liegen Eckzahlen für Deutschland nach dem heutigen Gebietsstand vor, die aus der Addition der Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet und die ehemalige DDR ermittelt wurden. In der ehemaligen DDR wurden alle standesamtlichen Scheidungen erhoben, bei denen mindestens ein Partner seinen ständigen Wohnsitz in der ehemaligen DDR hatte. Diese Abgrenzung weicht von der in der Bundesrepublik verwendeten Abgrenzung ab (siehe Punkt 1.6). Darüber hinaus liegen für die ehemalige DDR bestimmte Untergliederungsmerkmale (Staatsangehörigkeit) nicht vor.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Bundesrecht:

Bevölkerungstatistikgesetz (BevStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2008 (BGBl. I S. 1290) mit späteren Änderungen. Dies Gesetz steht in Verbindung mit der Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen (F-Statistik) vom 1. September 2009. Für die gerichtlichen Ehelösungen sind die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB, z. B. § 1565 Abs. 1 und 2) maßgeblich. Eine grundlegende Änderung hatte es hierzu durch das Erste Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) vom 14. Juli 1976 (BGBl. I S. 1421) gegeben, das zum 1. Juli 1977 in Kraft getreten war. In der ehemaligen DDR war das Familiengesetzbuch vom 20. Dezember 1965 Rechtsgrundlage für die Ehescheidungen. Das bundesdeutsche Scheidungsrecht war am 3. Oktober 1990 in Kraft getreten. Bis zum Jahresende 1990 wurden für die Erhebung aber noch die alten Sammelbelege verwendet. Deshalb sind für diesen Zeitraum die Urteile bis auf wenige Fälle nicht nach der Entscheidung in der Ehesache differenziert erfasst worden. Erst ab 1991 liegen die Daten sicher vor.

Landesrecht:

Bundeseinheitliche Verwaltungsanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer Familienstatistik.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Nach § 16 Bundesstatistikgesetz werden die erhobenen Einzelangaben grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Wenn zur Wahrung der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, ist die jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind dann in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf Bundesebene werden nur aggregierte Datensätze verarbeitet, daher stellt sich hier die Frage der Geheimhaltung nicht.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Entfällt.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Alle gemeldeten rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauflösungssachen in Deutschland werden gerichtlich beurkundet, so dass es keine Ausfälle in der regionalen Zuordnung nach der für den Gerichtsstand maßgeblichen Wohngemeinde gibt.

Wenn ein in Deutschland wohnendes Ehepaar im Ausland geschieden wird, können Ausfälle entstehen. Da Ehescheidungen und Auflösungen gerichtlich beurkundet werden, sind die Angaben i. d. R. vollständig. Fehlende Angaben werden von den Statistischen Ämtern der Länder nachgefordert.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Nach § 3 Abs. 1 BevStatG werden bei rechtskräftigen Beschlüssen in Eheauflösungssachen sowie bei Ehescheidungs- oder Aufhebungsklagen folgende Tatbestände erfasst:

- Antragsteller und Zustimmung des Antraggegners
- Inhalt der Entscheidung: Nichtigkeitserklärung (bis 1. Juli 1998), Aufhebung, Scheidung, Klageabweisung, zugrunde gelegte gesetzliche Bestimmungen
- Alter der Ehegatten, Ehedauer und Kinderzahl
- Staatsangehörigkeit der Ehegatten (ausgewählte Staatsangehörigkeiten)

Das Alter der Geschiedenen und die Ehedauer wird auf Basis der Angaben zum Geburts- und Scheidungsdatum errechnet.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Der für das Berichtsjahr maßgebliche Gebietsstand zum 31.12. eines Jahres steht im Gemeindeverzeichnis-Informationssystem (GV-ISys), Staatsangehörigkeit- und Gebietsschlüssel des Statistischen Bundesamtes in der für das Berichtsjahr aktuellen Fassung.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Entfällt.

2.2 Nutzerbedarf

Die Scheidungsstatistik liefert die Grunddaten über die Zahl der rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauflösungssachen bei rechtskräftigen, gerichtlichen Entscheidungen über Ehescheidungs- oder Aufhebungsklagen und die demographischen Merkmale der Ehegatten. Darüber hinaus liefert sie Angaben für die Berechnung des Bevölkerungsstandes sowie für die Abbildung von Ziffern über das Scheidungsverhalten der Bevölkerung. Sie dient der Unterrichtung der Öffentlichkeit und als Grundlage für familien- und sozialpolitische Untersuchungen und Entscheidungen.

Zu den Hauptnutzern der Statistik der rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauflösungssachen zählen die Bundesministerien und Bundesbehörden, insbesondere das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die jeweiligen Länderressorts sowie nationale und internationale Organisationen. Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände, die Wissenschaft einschließlich Schülern und Studenten, Interessenvertretungen, Medien und Presse sowie die gesamte Öffentlichkeit zu den Nutzern der Scheidungsstatistik.

2.3 Nutzerkonsultation

Die von Seiten der Ministerien oder der europäischen Kommission gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft sind im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 Bundesstatistikgesetz (BStatG) das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Bevölkerungsstatistik“ eingebracht. Rückmeldungen der Nutzer werden laufend berücksichtigt, soweit sie ohne Gesetzesänderungen umsetzbar sind.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Scheidungsstatistik ist eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht. Die Angaben werden in den Geschäftsstellen der Familiengerichte auf Grund der Gerichtsakten gemacht. Die Datengewinnung erfolgt i. d. R. elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Familiengerichte.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Erhebung wird dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Nach Eingang einer Familiensache werden bei den Justizgeschäftsstellen der Familiengerichte verfahrensbezogene elektronische Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden diese Belege, basierend auf den bei den Gerichten für Verwaltungszwecke erhobenen Verfahrensdaten, ausgefüllt und an das zuständige Statistische Landesamt übersendet. Das Statistische Bundesamt erhält von den Ländern zu Jahressummen zusammengefasste Ergebnisse und erstellt daraus das Bundesergebnis.

In der Regel erfolgt die Datenlieferung auf elektronischem Datenträger, Papierbelege (Zählkarten) werden nur noch selten übermittelt. Eine Beschreibung des Lieferdatensatzes kann bei der Fachabteilung des Statistischen Bundesamtes angefordert werden.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Entfällt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfallen, da vollständige jährliche Daten.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Urkundsbeamten der Familiengerichte sind durch die Auskunftspflicht nicht übermäßig belastet, da die zu übermittelnden Daten im wesentlichen beim Verwaltungshandeln anfallen, automatisch erstellt werden und keine zusätzlich Daten erhoben werden müssen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Scheidungsstatistik besitzen eine hohe Qualität. Bei der Beurkundung der Ehescheidungen werden die Angaben vom Urkundsbeamten überprüft. Die an die Statistischen Landesämter gemeldeten Angaben durchlaufen dort eine Plausibilitätskontrolle, eventuelle Unstimmigkeiten werden durch Rückfragen geklärt. Damit ist eine hohe Zuverlässigkeit gegeben. Nur bei der Erfassung von Ehescheidungen im Ausland bei Ehegatten mit Wohnsitz in Deutschland kann es zu einer Untererfassung kommen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Entfällt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Siehe Punkt 1.8.2 (Qualitätsbewertung).

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Entfällt.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die endgültigen ausführlichen Ergebnisse des Berichtsjahrs auf Bundesebene liegen ca. 6 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres vor.

5.2 Pünktlichkeit

Entfällt.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Siehe Punkt 1.5.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Gewisse Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse im Zeitablauf sind wegen Gebietsstandsänderungen in einigen Ländern unvermeidbar. So sind beispielsweise die Ergebnisse nach Kreisen in einem Bundesland mit den Vorjahresergebnissen nur bedingt vergleichbar, wenn im Berichtsjahr eine Gebietsreform durchgeführt wurde. Da Änderungen für größere regionale Einheiten (wie Bundesländer) seltener sind, ist die zeitliche Vergleichbarkeit für diese Ebene gut.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Entfällt.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Entfällt.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Statistik der rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauflösungssachen fließt in die Berechnung der Bevölkerungsfortschreibung ein. Außerdem liefert sie demographische Basisinformationen zur Abbildung von Ziffern über das Scheidungsverhalten der Bevölkerung.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Die Statistik der gerichtlichen Auflösung von Ehesachen wurde bis Berichtsjahr 2009 online in der Fachserie 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 1.1 Natürliche Bevölkerungsbewegungen veröffentlicht. Die Ergebnisse können kostenfrei abgerufen werden unter:

Basisdaten, grafische Darstellungen und Pressemitteilungen:

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/Ehescheidungen/Ehescheidungen.html>

GENESIS-Datenbank des Statistischen Bundesamtes: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>

Erstmals erschien am 26. März 2001 online die eigene Fachserie 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 1.4 Statistik der rechtskräftigen Beschlüsse in Eheauflösungssachen. Seit dem Berichtsjahr 2010 erscheint diese jährlich.

Außerdem werden die Ergebnisse in Teilen veröffentlicht im Datenreport 2011, Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland, Hrsg. Statistisches Bundesamt, Wissenschaftszentrum Berlin u. a, Band 1, Kap. 2.1.2, S. 31 ff. sowie in anderen Querschnittsveröffentlichungen, z. B. im Statistischen Jahrbuch, das vom Statistischen Bundesamt jährlich herausgegeben wird.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Methodische Hinweise wurden bis Berichtsjahr 2009 in unregelmäßigen Abständen im jährlichen Aufsatz zur Ehescheidung in Wirtschaft und Statistik, Hrsg. Statistisches Bundesamt Wiesbaden, dargestellt, u.a. in:

Elle Krack-Roberg: Ehescheidungen 2009, in WiSta März 2011, S. 239 ff, zur Methode und der thematischen Untergliederung der Ergebnisse nach verschiedenen Fragestellungen,

Juliane Gude: Ehescheidungen 2006, in WiSta 4/2008, S. 287 ff,

Emmerling, Dieter: Ehescheidungen 2005, in WiSta 2/2007, S. 159 ff,

Emmerling, Dieter: Ehescheidungen 2004, in WiSta 12/2005, S. 1273 ff,

Emmerling, Dieter: Ehescheidungen 2003, in WiSta 2/2005, Seite 97 ff zur Abschätzung des generellen Scheidungsrisikos und des Scheidungsrisikos in Abhängigkeit von der Ehedauer ;

Christine Paul, Bettina Sommer: Ehescheidungen 1990/91, in WiSta 1/1993 43 ff zu den ersten vollständigen Jahresergebnisse für Gesamt-Deutschland;

Christine Paul: Ehescheidungen 1989, in WiSta 12/1990, S 837 ff zu methodischen Unterschieden für das Gebiet des früheren Bundesgebiets und der ehemaligen DDR.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Entfällt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.